

Jahresbericht

über das

Königl. Friedrichs-Gymnasium

zu

Frankfurt an der Oder

vom

Direktor.

Ostern 1897.

Frankfurt a. O.

Königliche Hofbuchdruckerei Trowitzsch u. Sohn.
1897.

1897. Progr. No. 73.

9fr
22 (1897)

73



Jahresbericht

Königl. Friedrichs-Gymnasium

Frankfurt an der Oder

Direktor

Ostern 1897



I
Re
De
La
Gr
Fr
Ge
Re
Na
Ph
Se
Ze
Si
T
H
E
Re
Gr
Re
Le
Se
Re
Se
Si
T

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Die Lehrgegenstände und die Stundenzahl.

A. Gymnasium.

Lehrgegenstände.	IO	IM	OII	UII O	UII M	OIII O	OIII M	UIII O	UIII M	IV O	IV M	V O	V M	VI O	VI M	Zu- sam- men.
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	32
Deutsch u. Geschichts- erzählungen	3	3	3	3	3	2	2	2	2	3	3	3	3	4	4	43
Lateinisch	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	8	8	8	8	109
Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6							54
Französisch	2	2	2	3	3	3	3	3	3	4	4					32
Geschichte und Erd- kunde	3	3	3	2 1	2 1	2 1	2 1	2 1	2 1	2 2	2 2	2	2	2	2	43
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	56
Naturbeschreibung . .								2	2	2	2	2	2	2	2	16
Physik, Elemente der Chemie u. Mineralogie)	2	2	2	2	2	2	2									14
Schreiben												2	2	2	2	8
Zeichnen	2 freiw.					2	2	2	2	2	2	2	2			18
Singen	2 Chorstd.											2	2	6		
Turnen	3		3	3			3			3			3			18
Hebräisch (freiw.) . .	2		2													4
Englisch (freiw.) . .	2		2													4
Gesamtzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden . .																457

B. Vorschule.

Lehrgegenstände.	I. Klasse.		II. Klasse.		III. Klasse.	Zusammen.
Religion	2		2		2	6
Grammatik	3		2			5
Rechtschreibung	I. Abt. 3	II. Abt. 3	I. Abt. 3	II. Abt. 3		12
Lesen	3		3			6
Schreiblesen					10	10
Rechnen	I. Abt. 6	II. Abt. 6	I. Abt. 4	II. Abt. 4	6	26
Schreiben	3		4			7
Singen	1		1			2
Turnen	1		1			2
Gesamtzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden . .						76

2. Die Lehrer und die Unterrichtsverteilung.
Sommerhalbjahr 1896.
A. Gymnasium.

Lehrer.	Ordinariat	IM.	IO.	OIL.	UIIM.	UIIO.	OIIM.	UIIM.	UIIO.	IVM.	IVO.	VIM.	VO.	VIM.	VIO.	Re- numern.
Hr. Prof. Dr. Bethenbach		1 Griech.							1 Lat.							18
Prof. Dr. du Mesnil	II.	2 Rom. 2 Griech.			1 Lat.								1 Buch.			20
Prof. Dr. Vigellus		2 Lat. 2 Griech. 1 Heb.		2 Buch.												20
Prof. Dr. Arnold	OIL.			1 Lat.												21
Prof. Saunzig	OIII.	1 Lat.														21
Prof. Dr. Eichler*)	IO.	5 Lat. 2 Griech.														21
Prof. Botta	OIII.	1 Griech.														21
Prof. Dr. Amdorfer	OIII.	2 Franz. 2 Russ.														21
Prof. Dr. Wiehert*)	OIII.	4 Math. 2 Phys.														21
Prof. Wernicke				4 Math. 2 Phys.												21
Prof. Dr. Harnecker	OIII.	1 Deutsch.														21
Herr Dr. Bachmann	OIII.	2 Russ. 2 Turco-*)														21
Herr Kobler	OIII.			3 Griech.												21
Herr Dr. Neumann besetzt.				3 Turco												21

Herr Ludwig		4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	21
Herr Nitsche				4 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	21
Herr Dr. Brand	VO.		3 Griech.		3 Griech. 1 Lat.											21
Herr Dr. Badow		2 Englisch		1 Engl.												21
Herr H. Friedrich	VIO.															21
Herr H. Rudolph	VI.															21
Herr G. Loh	VII.															21
Herr Wrede																21
Herr Hellmann																21

*) 1. Vorsitzende, 2. Vorsitzende u. unter 2.
*) 3. Vorsitzende u. unter 2. Vorsitzende.

B. Vorschule.*)

Lehrer.	Ord.	I. Klasse.	II. Klasse.	III. Klasse.	Re- numern.
Vorschulelehrer Nitsche, Vorsitzender der Vorschule	I	1. Math. 2. Rechnen, 3. Buchst.	1. Math. 2. Grammatik 3. Lesen 4. Schreib.	1. Math. 2. Rechnen 3. Buchst.	21
Vorschulelehrer Hoffmann	II		1. Math. 2. Rechnen, 3. Buchst.	1. Math. 2. Rechnen 3. Buchst.	21
Vorschulelehrer Schürmer	III	1. Sing. 2. Tanz.	1. Math. 2. Rechnen	1. Math. 2. Rechnen 3. Buchst.	21

*) 3. Vorsitzende u. unter Abstanti 2.

Winterhalbjahr 1896/97.
A. Gymnasium.

Lehrer.	Ordinariat.	IO.	IM.	OIL.	UIIO.	UIIM.	UIIO.	UIIIM.	IVIO.	IVM.	VO.	VM.	VIO.	VIM.	Zeremonien.
Hö. Prof. Dr. Bethwischer		2 Rom.	1 Griech.				1 Lat.								11
Prof. Dr. du Mesnil	II.		1 Homer 1 Griech.	1 Lat.									2 Lat. 2 Griech.		19
Prof. Dr. Vigellus		1 Lat. 1 Griech. 2 Heb.	2 Heb.				1 Lat.								20
Prof. Dr. Arnold	III.			1 Lat.				2 Griech. 2 Griech. 1 Lat.							21
Prof. Samning	IV.	1 Griech.	1 Lat.		1 Lat.							1 Griech.			22
Prof. Betto	UIO.	1 Griech.			2 Griech. 1 Lat.									1 Griech.	23
Prof. Dr. Andoher	UIIM.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	1 Griech. 1 Franz.										24
Prof. Dr. Stehert	UIIO.			2 Lat. 1 Griech.				1 Lat.							25
Prof. Wernicke			4 Math. 2 Phys.												26
Prof. Dr. Harnseker	UIIO.	1 Griech.	1 Griech.												27
Prof. Kahlley	IVM.	1 Lat. 1 Franz.	1 Griech. 1 Franz.												28
Obst. Dr. Bachmann	UIIIM.														29
Obst. Hillmann	IVO.			1 Griech.	1 Griech.										30
Obst. Ludwig	OUIK.	1 Math. 1 Phys.			1 Math. 1 Phys.			1 Math. 1 Phys.							31
Obst. Nitsche					1 Math. 1 Phys.			1 Math. 1 Phys.							32

Lehrer.	Ordinariat.	IO.	IM.	OIL.	UIIO.	UIIM.	UIIO.	UIIIM.	IVIO.	IVM.	VO.	VM.	VIO.	VIM.	Zeremonien.
Obst. Dr. Brand	VO.			1 Griech. 1 Lat.											33
Obst. Dr. Natus		1 Englisch		1 Engl.	1 Franz.										34
Wim. Hillig, Friedrich	VII.				1 Lat.										35
Wim. Müll. Dr. Rudolph	VO.				1 Lat. 1 Griech.										36
Joseph Erler															37
Gymn.-Direkt. Lehn. Richter	VIII.														38
Karl Hellmann															39
Konst.-Direkt. Wrede															40

B. Vorschule.

Lehrer.	Ord.	I. Klasse.	II. Klasse.	III. Klasse.	Zeremonien.
Vorschuldir. Natus	I.	1. Abt. 2. Buchstaben 3. Rechnen	1. Abt. 2. Grammatik 3. Lesen	1. Abt. 2. Rechnen 3. Lesen	24
Vorschuldir. Hoffmann	II.	1. Abt. 2. Buchstaben	1. Abt. 2. Rechnen 3. Lesen	1. Abt. 2. Rechnen 3. Lesen	25
Vorschuldir. Schürmer	III.	1. Abt. 2. Rechnen	1. Abt. 2. Rechnen 3. Lesen	1. Abt. 2. Rechnen 3. Lesen	26



3. Lehrgang im Schuljahr 1896/97.

A. Gymnasium.*)

Prima 0.

Ordinarius: S. 1. Viertelj. Eichler, 2. Viertelj. Kobley. W. Sonntag.

Religion 2 Std. Vigelius. *Hollenberg, Hilfsbuch; Nov. test graece; Luthers Bibelübersetzung*. S. Kirchengeschichte unter Beschränkung auf das Wichtigste. W. Evg. Johannes. Wiederholungen und cursorische Lektüre in beiden Halbjahren.

Deutsch 3 Std. Harnecker. *Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Prima*. S. Lessings Laokoon; Shakespeare, Macbeth. W. Schiller, Braut von Messina; Lessing, Hamburgische Dramaturgie m. A. S. u. W. Deutsche Litteraturkunde bis auf Lessing in freien Vorträgen mit vorbereitender häuslicher Lektüre aller Schüler und nachfolgender gemeinsamer Besprechung. Aufsätze:

S. 1) Finden die von Lessing in den ersten Kapiteln des Laokoon aufgestellten Lehren durch die pergamenischen Reliefs ihre Bestätigung? 2) Hat das Sprichwort *manus manum lavat* mit Recht und von Anfang an die Bedeutung: *da, ut tibi detur?* (K.-A.) 3) Der Spruch *summum ius, summa iniuria* und seine Auslegungen. 4) Ein freier Vortrag. W. 5) a. Der typische Verlauf der Versuchung Macbeths. b. Ist Macbeth ein guter Heuchler? 6) Mehr Licht! Vom Kienspan zum Glühlicht. (K.-A.) 7) Welches ist der tragische Schwerpunkt in Schillers Braut von Messina, und worin wurde er irrtümlich oft gefunden? 8) Lessings Ausspruch im 16. Stück der Hamburgischen Dramaturgie: „Der einzige unverzeihliche Fehler eines tragischen Dichters ist dieser, daß er uns kalt läßt; er interessiere uns und mache mit den kleinen mechanischen Regeln, was er will“, werde durch . . . [ein Drama der Privatlektüre] . . . erläutert. Reifeprüfungs-Aufsatz Ostern 1897: Das Wort Luthers: „Wenn Gott einem Volk hat wollen helfen, hat ers nicht mit Büchern gethan, sondern nicht anders, denn daß er einen Mann oder zwei hat aufgeworfen, die regierten besser als alle Schriften und Gesetze“ werde an der Wiederaufrichtung des deutschen Reiches erläutert.

Lateinisch 7 Std. S. 1. Viertelj. 5. Std. Eichler; Horaz 2 Std. Kobley, 2. Viertelj. Kobley. W. 5 Std. Kobley; Horaz 2 Std. Rethwisch. S. Tacitus, Ann. I und Ciceros Briefe nach der Auswahl von Aly. Horaz, Od. II: Das Leben des Horaz nach z. T. gelernten Stellen aus seinen Werken. W. pro Sestio; Tac. Ann. II u. III m. A. Horaz, Od. I. Einübung von Musterbeispielen zu den Versmaßen. S. u. W. Schriftliche Übungen nach Maßgabe der Lehrpläne. In der „7. Stunde“, grammatische und stilistische Übungen. Klassenaufsätze: S. Lebensregeln des Horaz aus dem 2. Buche der Oden. W. Ciceros Ansichten von den Optimaten. — „Carpe diem!“ nach Horaz Od. I.

Griechisch 6 Std. S. 1. Viertelj. Eichler. 2. Viertelj. Kobley. W. Sonntag. S. Homer, Ilias I—VI (III, IV zu Hause). Plato, Laches; Demosthenes, Olynth. Reden I und III. W. Homer, VII—XII (XI zu Hause). Sophokles, Antigone. Klassenaufsätze: Gedankengang der I. Olynthischen Rede des Demosthenes. W. Das XI. Buch der Ilias. S. u. W. Schriftliche Übungen nach Maßgabe der „Lehrpläne.“ Lernen von Dichtungsstellen.

Französisch 2 Std. Amdohr. S. Taine, *Les Origines de la France contemporaine* (Napoléon I.) W. Lavalette: *Mémoires etc.* Klassenaufsätze: S. Welcher Fehler im System Napoleons I. machte seinen Fall unvermeidlich? W. Welchen Glauben verdienen die Berichte Lavalettes über Napoleon I.? S. u. W. Schreib- und Sprechübungen nach Maßgabe der Lehrpläne.

Englisch (Wahlfach) 2 Std. S. Baldow. W. Nauss. S. Besant, *London past and present* W. Shakespeare, Julius Cäsar. Im Anschluß an die Lektüre Wiederholungen aus der Grammatik und Sprechübungen.

*) Vergl. Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen (von 1892) nebst Erläuterungen und Ausführungsbestimmungen. Berlin, W. Hertz (Bessersche Buchhandlung). Preis 75 Pfg.

Hebräisch (Wahlfach) 2 Std. vereinigt mit I M. Vigelius. *Gesenius—Kautzsch, Grammatik; Scholz, Abriss der Laut- und Formenlehre*; Bibl. Hebr. S. Gen 1—16 m. A. W. Psalmen 100—103; einzelne Psalmen aus dem V. Buche. Wiederholung der Formenlehre, namentlich der schwachen Verben; Vokabellernen; Klassenarbeiten.

Geschichte und Erdkunde 3 Std. Detto. *Rethwisch u. Schmiele, Geschichtstafeln*. S. 375—1250. W. 1250—1648. Klassenaufsätze: S. Ergebnisse der deutschen Geschichte bis 1250. W. Deutsches Leben im Ostseegebiet im 14. Jahrh. Erdkundliche Wiederholungen.

Mathematik 4 Std. Ludwig. *Kambly, Stereometrie. Heis, Aufgabensammlung. August, Logarithmentafeln*. Stereometrie. Trigonometrische Beziehungen an der dreiseitigen Ecke. Einiges aus der sphärischen Trigonometrie. Kegelschnitte. 4wöchentlich eine Hausarbeit. Klassenarbeiten.

Reifeprüfungsaufgaben. 1. Ein Dreieck zu berechnen aus $b : c = m : n$, α , ρ . Beispiel: $m = 102$, $n = 61$, $\alpha = 79^\circ 36,67'$, $\rho = 9$ cm. 2. Eine metallene Hohlkugel von 6 cm äußerem Radius und 1,48 cm Wandstärke sinkt im Quecksilber 5 cm tief ein. Wie groß ist das spezifische Gewicht des Metalls? 3. Ein Knabe bekommt bei seiner Geburt 4000 M. geschenkt, welche zu $3\frac{1}{2}\%$ angelegt werden. Er entnimmt davon vom Anfang seines zwanzigsten Jahres ab jährlich 1200 M. Welche Summe bleibt ihm, nachdem die fünfte Zahlung geleistet ist? 4. An eine Parabel die Tangente zu legen, welche einer gegebenen Geraden parallel ist.

Physik 2 Std. Ludwig. *Trappe, Schulphysik*. Mechanik, Akustik, Einiges aus der Elektrizitätslehre. Klassenaufsätze: S. Ein Körper wird mit einer Geschwindigkeit von 28 m in der Secunde unter einem Winkel von 30° aufwärts geworfen. Nach wieviel Sekunden trifft er wieder den Erdboden und wie weit fliegt er? W. Die Lippenpfeife.

Prima M.

Ordinarius: du Mesnil.

Religion 2 Std. Vigelius. *Hollenberg, Hilfsbuch; Nov. test. graece; Luthers Bibelübersetzung*. S. Glaubens- und Sittenlehre im Anschluss an die conf. Aug. W. Römerbrief m. A. Wiederholungen und cursorische Lektüre in beiden Halbjahren.

Deutsch 3 Std. Vigelius. *Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für Prima*. S. Shakespeares Koriolan. Schillers Wallenstein. Einige ästhet. Abhandlungen von Schiller. Schillers Leben in seinen Hauptzügen. W. Lessings Laokoon. Goethe, die natürliche Tochter. Überblick der Litteratur von Luther bis Lessing. Klopstock und seine Schule. Dispositionsübungen. Vorträge mit vorbereitender häuslicher Lektüre und nachfolgender gemeinsamer Besprechung. Aufsätze:

S. 1) Das Walten der Götter in der Iphigenie bei Euripides und bei Goethe. 2) Volunmia bei Shakespeare und Iphigenie bei Goethe. 3) Jedes Verdienst erstirbt im Übermaß. Nachzuweisen an Shakespeares Koriolan. (K.-A.) 4) Wallensteins Pläne und ihre Vereitelung (bei Schiller) sollen nach dem Wort gezeichnet werden: „Mit leisen Tritten schlich er seinen bösen Weg; So leis' und schlau ist ihm die Rache nachgeschlichen“ (K.-A.) W. 5) Dem Guten nur sind Güter wahrhaft gut, Ein Quell des Unglücks werden sie dem Bösen. 6) Die Mensur (im Lessingschen Sinne) ein Merkmal des Schönen in Natur und Kunst. 7) Wie gut Lessing seinen Homer kennt, soll an Lessings Laokoon gezeigt werden. 8) Dic, cur hic. (K.-A.)

Lateinisch 7 Std. 5 St. Sonntag. Horaz 2 St. du Mesnil. S. Cicero, ausgewählte Briefe (nach Luthmer). Tacitus Agricola. Zu Hause Cicero, pro Archia poeta. Horaz, Oden II. W. Tacitus Annalen I. Cicero in Verrem IV. Lernen ausgewählter Stellen. Horaz, Oden I. Ausgewählte Satiren und Episteln gelesen. S.

u. W. je 2 Oden gelernt. S. u. W. Schriftliche Übungen nach Maßgabe der Lehrpläne. In der „7. Stunde“. Syntaktische und stilistische Übungen, Rückübersetzungen gelesener Stellen. Klassenaufsätze: W. Verlauf und Erfolg des Feldzugs, welchen Germanicus im Jahre 15 gegen die Germanen unternahm. — Der römische Prozeß de pecuniis repetundis.

Griechisch 6 Std. du Mesnil. S. Homer, Ilias VII, VIII, IX, XI; zu Hause I, II, III. Plato, Protagoras; Demosthenes, I Philippische Rede. Unvorbereitete Uebersetzungen aus Thucydides VI. W. Homer, Ilias IV, V, VI; zu Hause IX, X, XII. Sophokles, Antigone. Thucydides VI. 76—92. Demosthenes, Rede über den Frieden und II. Philippische. Klassenaufsätze: S. Inhalt und Zweck der Prometheusfabel des Protagoras im gleichnamigen Dialog Platos. W. Welche Züge bietet Homer zu einem Bilde des Diomedes? S. u. W. Schriftliche Übungen nach Maßgabe der „Lehrpläne“. Lernen von Dichtungsstellen.

Französisch 2 Std. Amdohr S. Reden von Mirabeau. W. Molière, *Précieuses ridicules*; Alphonse Daudet, *Petit Chose*. Klassenaufsätze: S. Mirabeaus Rede: ‚Sur la sanction royale‘ ist dem Inhalt nach anzugeben. W. Welche Mittel wendet Molière in den *Précieuses ridicules* an, um komisch zu wirken? S. u. W. Sprech- und Schreibübungen nach Maßgabe der „Lehrpläne“.

Englisch (Wahlfach) 2 Std. vereinigt mit IO S. Baldow, W. Nauss.

Hebräisch (Wahlfach) 2 St. vereinigt mit IO Vigelius.

Geschichte und Erdkunde 3 Std. Rethwisch. *Rethwisch u. Schmiele, Geschichtstafeln*. S. 1437—1648. W. 1648—1789. Klassenaufsätze: S. Das Kaisertum der Hohenstaufen und der Hohenzollern. — Die Wandlungen in der Reichsverfassung von 1356—1556 (Prüfungsarbeit für die 2. Abt. der Klasse). W. Der Aufbau des preußischen Staates 1640—1740. Erdkundliche Wiederholungen.

Mathematik 4 Std. Wernecke. *Kambly, Stereometrie. Heis, Aufgabensammlung. August, Logarithmentafeln*. Kombinatorik, Stereometrie. Trigonometrische Beziehungen an der rechtwinkligen Ecke. Kegelschnitte. 4 wöchentlich eine Hausarbeit. Klassenarbeiten. Reifeprüfungsaufgaben:

1) Wie groß ist der Umfang und der Flächeninhalt eines Sehnenvierecks, dessen Ecken den Umfang des umbeschriebenen Kreises im Verhältnis 3:4:5:6 teilen, wenn der Radius des Kreises = 5 gesetzt wird. 2) Eine arithmetische und eine geometrische Reihe haben die beiden ersten Glieder gleich; das dritte Glied der arithmetischen Reihe verhält sich zu dem entsprechenden der geometrischen wie 3:4. Wie heißen die vierten Glieder der Reihen, wenn beide mit 1 anfangen? 3) Die Oberfläche einer Kugel ist durch eine Ebene stetig geteilt. In welchem Verhältnis teilt dieselbe Ebene den Inhalt der Kugel? 4) In einer Ellipse, welche durch die Gleichung $\frac{x^2}{a^2} + \frac{y^2}{b^2} = 1$ bestimmt ist, ist ein Endpunkt des kleinsten Durchmessers mit einem Endpunkt des größten Durchmessers verbunden. Welches ist die Gleichung einer Tangente an die Ellipse, die jener Verbindungslinie parallel ist?

Physik 2 Std. Wernecke. *Trappe, Schulphysik*. Mechanik. Die Dynamo-elektrischen Maschinen. Mathematische Erd- und Himmelskunde. Klassenaufsätze: S. Die Parabel als Wurflinie. W. Wie hoch müßte ein Luftballon steigen, damit (von ihm aus gesehen) die Kimmtiefe 30' beträgt?

Ober-Secunda.

Ordinarius: Arndt.

Religion 2 Std. Vigelius. *Hollenberg, Hilfsbuch*. S. Apostelgeschichte. W. Kurze Übersicht über die evangelische Mission. 1. und 2. Korintherbrief m. A. Wiederholung des Katechismus sowie gelernter Lieder und Sprüche.

Deutsch 3 Std. Kobley. *Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für Ober-Secunda*. Einführung in das Nibelungenlied unter Veranschaulichung durch Proben aus dem Urtext, nach dem Lesebuche. Ausblicke auf nordische Sagen, die grossen germanischen Sagenkreise, die höfische Epik und Lyrik. Sprachgeschichtliche Belehrung durch typische Beispiele. Schillers Maria Stuart; Goethes Götze von Berlichingen. Zu Hause: Egmont; Grillparzers Medea; Abfall der Niederlande; Dichtung und Wahrheit Buch 1—11. Praktische Anleitung zur Aufsatzbildung. Dispositionsübungen. Freie Vorträge. Aufsätze:

S. 1) Körners Leyer und Schwert, eine begeisterte Darstellung der Ereignisse, an denen der Dichter selbst Anteil hatte. 2) Warum nennt Scherer Gesang 7—9 des Nibelungenliedes das höchste Vermögen des deutschen Volksgesanges? 3) Ein freier Vortrag. 4) Wo und warum galten Berge für heilige Stätten? (K.-A.) W. 5) Die Worte der Maria Stuart: „Nicht vom Rechte, von Gewalt allein ist zwischen mir und Engelland die Rede“ sollen aus dem 1. Akte als richtig erwiesen werden. 6) Der Kaufmann als Förderer der Kultur (nach Freytags Soll und Haben). 7) Das Leben eines Ritters der alten Zeit (nach Götze von Berlichingen). 8) Die Schweizer und die Niederländer nach Schillers Tell und Goethes Egmont. (K.-A.) Daneben zahlreiche kleinere Ausarbeitungen im Anschluß an das Gelesene.

Lateinisch 7 Std. Arndt. S. Curtius, Hist. Alex. Magni m. A. W. Liv. 22—24 m. A. Sall. Jug. m. A. S. u. W. Virgil, Aeneis m. A. Lernen von Dichtungsstellen. Klassenaufsätze: S. Die Verschönerung des Philotas (nach Curtius). W. Verhandlungen im Senate über den Loskauf der Gefangenen von Kannä (nach Livius). S. u. W. In der „7. Stunde“ zusammenfassende grammatische Wiederholungen. Schriftliche Übungen nach Maßgabe der „Lehrpläne.“

Griechisch 6 Std. Hiltmann. *Kaegi, Kurzgefasste griechische Grammatik*. S. Herodot B. VI ff. Homer, Od. VII—XII. W. Xenophon, Hell. B. I—III. Homer Od. XIII—XXIV m. A. Klassenaufsätze: S. Die Verhältnisse auf der griechischen Flotte von Artemision bis Salamis. W. Der Arginusenprozeß. S. u. W. Grammatik und schriftliche Übungen nach Maßgabe der „Lehrpläne.“ Lernen von Dichtungsstellen.

Französisch 2 Std. Amdohr. S. u. W. D'Hérison: Journal d'un officier d'ordonnance. Klassenaufsätze: S. Trochu als Gouverneur von Paris. W. Der erste Versuch in Paris 1870 die Commune einzurichten. S. u. W. Schreib- und Sprechübungen nach Maßgabe der „Lehrpläne.“

Englisch (Wahlfach) 2 Std. S. Baldow, W. Nauss. *Gesenius, Elementarbuch der engl. Sprache*. Sämtliche englischen Übungsstücke der ersten und zweiten Reihe; Robin Hood; einige Gedichte. Grammatik und Sprechübungen im Anschluss daran.

Hebräisch (Wahlfach) 2 Std. Vigelius, *Kautzsch, Lesebuch; Gesenius-Kautzsch, Grammatik; Scholz, Abriss der Laut- und Formenlehre*. Formenlehre. Lesebuch 1—46; Vokabellernen; Klassenarbeiten.

Geschichte und Erdkunde 3 Std. Brand. *Rethwisch u. Schmiele, Geschichtstafeln; Karten aus Kiepert, Atlas antiquus*. S. Griechische Geschichte. W. Römische Geschichte. Erdkundliche Wiederholungen. Klassenaufsätze: S. Die athenische Verfassung des sechsten Jahrhunderts im Vergleich zur spartanischen. W. Die römische Volksversammlung ums Jahr 133 v. Chr.

Mathematik 4 Std. Wernecke. *Kambly, Planimetrie und Trigonometrie; Heis, Aufgabensammlung; August, Logarithmentafeln*. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen, einschließlich der quadratischen mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen. Abschluß der Ähnlichkeitslehre (goldener Schnitt; einiges über harmonische Punkte und Strahlen). Ebene Trigonometrie nebst

Übungen im Berechnen von Dreiecken, Vierecken und regelmäßigen Figuren. Alle vier Wochen eine schriftliche Hausarbeit; Klassenarbeiten.

Physik 2 Std. Wernecke. *Trappe, Schulphysik*. Wärmelehre; Magnetismus; Elektrizität; Wiederholung der chemischen und mineralogischen Grundbegriffe. Klassenaufsätze: S. Das Thermometer, seine Einrichtung und Anwendung. W. Holtzsche Influenzmaschine.

Unter-Sekunda 0.

Ordinarius: Siebert, S. 2. Viertelj. Friedrich.

Religion 2 Std. S. Vigelius. W. Siebert. *Hollenberg, Hilfsbuch*. Ergänzung der in III gelesenen Abschnitte aus der Bibel, namentlich aus dem A. T. Evangelium Lucae. Vertiefende Wiederholung des Katechismus. Wiederholung von Sprüchen, Liedern, Psalmen.

Deutsch 3 Std. Hiltmann. *Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für Tertia und Unter-Sekunda*. Schillers Jungfrau von Orleans. Lessings Minna von Barnhelm. Goethes Hermann und Dorothea. Zusammenfassender Überblick über die Dichtungsarten. Lernen von Gedichten und Dichtungsstellen. Praktische Anleitung zur Aufsatzbildung durch Übungen im Auffinden und Ordnen des Stoffes. Vorträge. Aufsätze: S.

1) Die Erbauung der ersten Stadt (nach Schillers Eleusischem Fest). 2) Das Denkmal des Herzogs Leopold von Braunschweig zu Frankfurt a. O. 3) Das Sängertum des Mittelalters in der Darstellung unserer Dichter. 4) Warum feiern wir den Sedantag? (K.-A.) 5) Ein freier Vortrag. W. 6. Darstellung der Verhältnisse, welche den Untergang Ingos herbeiführen. 7) Welchen persönlichen Eigenschaften hatte es Friedrich der Große zu verdanken, daß er im siebenjährigen Kriege Sieger blieb? 8) Welche Bedeutung hat die Oder für Frankfurt? 9) Der Gang des Gesprüches im 2. Gesange von Goethes Hermann und Dorothea. (K.-A.) 10) Der Strom ein Bild des Lebens (Abschlußprüfung).

Lateinisch 7 Std. du Mesnil. *Ellendt-Seyffert, Grammatik*. S. Cicero, III. u. IV. Catil. Rede; de imp. Cn. Pompei. W. Aeneis II; Liv. XXI zweite Hälfte. Lernen von Dichtungs- und Prosastellen. Klassenaufsätze: S. Wie verhielt sich Cicero zu den von Silanus und Caesar gestellten Anträgen behufs Bestrafung der Catilinarier? W. Hannibals Übergang über die Alpen. S. u. W. Grammatik, mündliche Übersetzung aus Ostermann, Abteilung für Tertia, schriftliche Übungen nach Maßgabe der „Lehrpläne.“

Griechisch 6 Std. Siebert. S. 2. Viertelj. Friedrich. *Krüger, Sprachlehre; Seyffert von Bamberg, Übungsbuch II. Teil*. S. Xenophon, Anabasis III; Odyssee I und teilweise II. W. Anabasis IV; Odyssee II—IV m. A. Klassenaufsätze: S. Einrichtung neuer Truppenteile nach Xenophons Vorschlag (Anab. III). W. Zug der Griechen durch das Land der Karduchen (Anab. IV). S. u. W. Grammatik, mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuche und schriftliche Übungen nach Maßgabe der „Lehrpläne.“ Lernen von Dichtungsstellen.

Französisch 3 Std. S. 1. Viertelj. Siebert, 2. Viertelj. du Mesnil, W. Nauss. *Ploetz, Schulgrammatik*. Erckmann-Chatrion, Waterloo. Klassenaufsätze: S. — W. Hauptinhalt der ersten sieben Kapitel der Erzählung „Waterloo.“ S. u. W. Grammatik, Schreib- und Sprechübungen nach Maßgabe der „Lehrpläne.“

Geschichte 2 Std. Brand. *Cauer, Geschichtstabellen; David Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes*. Deutsche Geschichte 1740—1897. Klassenaufsätze: S. Rußland im Jahre 1762. W. Der Waffenstillstand im Jahre 1813.

Erdkunde 1 Std. Brand. *v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie*. Die außerdeutschen Länder Europas. Elementare mathematische Erdkunde. Zeichnen von Kartenskizzen. Klassenaufsätze: S. Die Küsten der Pyrenäenhalbinsel, W. Dänemark.

Mathematik 4 Std. Nitsche. *Heis, Aufgabensammlung; August, Logarithmentafeln*. Gleichungen einschließlich quadratischer mit einer Unbekannten. Potenzen mit positiven, negativen und gebrochenen Exponenten. Die wichtigsten Sätze über Wurzeln und Logarithmen. Übungen im Rechnen mit Logarithmen; Definition der trigonometrischen Funktionen am rechtwinkligen Dreieck. Trigonometrische Berechnung rechtwinkliger und gleichschenkliger Dreiecke. Berechnung des Kreisumfangs und -Inhalts. Die einfachen Körper nebst Berechnung von Kanten, Neigungswinkeln, Oberflächen und Inhalten. Klassen- und Hausarbeiten.

Physik 2 Std. Nitsche. *Trappe, Schulphysik; Stenzel, chemische Erscheinungen*. Mechanische Erscheinungen. Akustik und einiges aus der Optik. Die wichtigsten chemischen Erscheinungen nebst Besprechung einzelner wichtiger Mineralien. Klassenaufsätze: S. Die Druckpumpe. W. Das Leuchtgas.

Unter-Sekunda M.

Ordinarius: Amdohr.

Religion 2 Std. Rudolph. *Hollenberg, Hilfsbuch*. Ergänzung der in III gelesenen Abschnitte aus der Bibel. S. Evangelium Marci. W. Evangelium Matthaei. Vertiefende Wiederholung des Katechismus. Wiederholung von Sprüchen, Liedern und Psalmen.

Deutsch 3 Std. Rudolph. Vgl. UIIO. Aufsätze: S.

1) Vergiß der Schule nicht, sie that dir Gutes. 2) Das Jahr 1812. 3) Die Episode vom Brande des Städtchens in ihrem Verhältnis zur Haupthandlung (nach Hermann u. Dorothea). 4) Der Hauptgedanke in der Romanze „Das Siegesfest“: „Rauch ist alles irdsche Wesen, nur die Götter bleiben stet“ soll an den im Gedichte gegebenen Beispielen erläutert werden. 5) Mein Leben: Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft (Abschlußprüfung.) W. 6) Die Kenntnis der Geschichte fördert die Liebe zum Vaterlande. 7) Wie kommt es in Lessings „Minna von Barnhelm“ zur Verwicklung, und wie löst sich dieselbe? 8) Welche verwandte Bedeutung haben Lessing und Friedrich der Große für Deutschland? 9) Womit macht uns das Vorspiel zur „Jungfrau von Orleans“ bekannt? (K.-A.) 10) Welche Bedeutung hat der dritte Aufzug der „Jungfrau von Orleans“ für den Gang der Handlung?

Lateinisch 7 Std. Sonntag. Vgl. UIIO. S. Virgil, Aeneis I u. II m. A. Lernen von Dichtungsstellen. Livius XXI. m. A. W. Cicero de imperio Cn. Pompeji in Catilinam I u. II. Lernen ausgewählter Abschnitte. Klassenaufsätze: S. Das hölzerne Pferd. W. Welche Vorgänge bewogen Cicero, die erste Rede gegen Catilina zu halten?

Griechisch 6 Std. Amdohr. Vgl. UIIO. S. Xenoph., Anab. IV; Od. II—VI m. A. W. Anab. III; Od. I. Klassenaufsätze: S. Der Marsch der Zehntausend durch Armenien. W. Was zeichnet Xenophon vor den andern Führern der Zehntausend aus? S. u. W. Grammatik, mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuche und schriftliche Übungen nach Maßgabe der „Lehrpläne“. Lernen von Homerstellen.

Französisch 3 Std. Amdohr. Vgl. UIIO. S. Erckmann-Chatrion, Waterloo. W. Barante, Jeanne d'Arc. Klassenaufsätze: S. Die Nacht vor der Schlacht bei Waterloo. W. Weshalb fand die Jungfrau von Orleans bei dem niederen Volke so willige Aufnahme? S. u. W. Grammatik, Schreib- und Sprechübungen nach Maßgabe der „Lehrpläne.“

Geschichte 2 Std. Detto. Vgl. UIIO. Klassenaufsätze: S. Die Revolution von 1789 und ihre Folgen. W. Die Schlacht von Kunersdorf.

Erdkunde 1 Std. Detto. Vgl. UIIO. Klassenaufsätze: S. Die Niederlande und die Schweiz: Gegensätze und Ähnlichkeiten. W. Die physikalischen Verhältnisse der Pyrenäen-Halbinsel.

Mathematik 4 Std. Ludwig. Vgl. UIIO.

Physik 2 Std. Ludwig. Vgl. UIIO. Klassenaufsätze: S. Der Stickstoff und die wichtigsten seiner Verbindungen. W. Das Fernrohr.

Ober-Tertia 0.

Ordinarius: Detto.

Religion 2 Std. Friedrich. *Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch*. Das Reich Gottes im N. T. Lesung entsprechender biblischer Abschnitte; eingehend die Bergpredigt und Gleichnisse. Vertiefende Wiederholung des Katechismus, der gelernten Sprüche und Kirchenlieder. Erklärung einiger Psalmen. Reformationsgeschichte im Anschluß an das Leben Luthers.

Deutsch 2 Std. Arndt. *Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für Tertia und Secunda*. Poetische und prosaische Stücke aus dem Lesebuch. Schillers Glocke und Wilhelm Tell. Belehrungen aus der Poetik und Rhetorik im Anschluß an die Lektüre. Aufsätze: S.

1) Leidenschaft schafft Leiden. 2) Der Taucher und der Handschuh von Schiller (ein Vergleich). 3) Die Elemente lassen das Gebild der Menschenhand. 4) Ein Traum aus Frankfurts Vorzeit. 5) Selbstgespräch eines Nachtwächters. W. 6) Mein Arbeitszimmer. 7) Die Mutter im 70. Geburtstag von Voss. 8) Not entwickelt Kraft. 9) Habsburg und Hohenzollern. 10) Tell ein Mann der That.

Lateinisch 7 Std. Detto. *Ellendt-Seyffert, Grammatik; Ostermann, Übungsbuch für Tertia*. Caesar, Bell. Gall. I 30 bis Schluß, V—VII m. A. Ovid, Metamorph. m. A.; der daktylische Hexameter. Klassenaufsätze: S. Der Ausgang des Indutiomarus. W. Philemon u. Baucis. S. u. W. Grammatik, mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuch und schriftliche Übungen nach Maßgabe der „Lehrpläne.“

Griechisch 6 Std. Siebert. S. 2. Viertelj. Lektüre Rethwisch; Grammatik Friedrich. *Krüger, Sprachlehre; Seyffert- v. Bamberg, Übungsbuch I. Teil*. Xenophon, Anabasis I, II m. A. Klassenaufsätze: S. Der Zug des Cyrus von Sardes bis Tarsus. W. Der Verrat des Persers Orontes (Anab. I). S. und W. Grammatik, mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuch und schriftliche Übungen nach Maßgabe der „Lehrpläne.“

Französisch 3 Std. S. Hiltmann, W. Nauss. *Ploetz, Schulgrammatik*. Edm. de Amicis, Du Coeur. Klassenaufsätze: S. Welche Rücksichten haben wir auf der Straße zu nehmen (im Anschluß an die Lektüre). W. Einige Beispiele von Nächstenliebe (nach der Lektüre). Grammatik, mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuch, Lese-, Schreib- und Sprechübungen nach Maßgabe der „Lehrpläne.“

Geschichte 2 Std. Arndt. *Rethwisch u. Schmiele, Geschichtstafeln; David Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes*. Deutsche Geschichte 1500—1740. Klassenaufsätze: S. Brandenburg im Zeitalter der Reformation. W. König Friedrich Wilhelms I. Sorge für das Heerwesen.

Erdkunde 1 Std. Arndt. *von Seydlitz, Kleine Schulgeographie*. Deutschland. Die deutschen Kolonien. Zeichnen von Kartenskizzen. Klassenaufsätze: S. Das deutsche Donaugebiet. W. Deutsch-Ostafrika.

Mathematik 3 Std. Nitsche. *Kambly, Planimetrie; Heis, Aufgabensammlung*. I. Planimetrie. Kreislehre. II. Teil. Sätze über Flächengleichheit von

Figuren. Anfangsgründe der Ähnlichkeitslehre. 2. Arithmetik. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen mit positiven ganzzahligen Exponenten. Das Notwendigste über Wurzelgrößen. Klassen- und Hausarbeiten.

Physik und Naturbeschreibung 2 Std. Nitsche. Der Mensch und seine Organe nebst Unterweisungen in der Gesundheitspflege. Elektrizität, Magnetismus, einiges aus der Wärmelehre. Klassenaufsätze: S. Das Blut und sein Kreislauf. W. Die Elektrisiermaschine.

Ober-Tertia M.

Ordinarius: S. Sonntag, W. Ludwig.

Religion 2 Std. S. Sonntag, W. Vigelius. Vgl. OIII O.

Deutsch 2 Std. Friedrich. Vgl. OIII O. Aufsätze: S. 1. Vater und Mutter in Schillers Glocke. 2. Aus der Wolke quillt der Segen; Aus der Wolke ohne Wahl zuckt der Strahl. 3. Hochmuth kommt vor dem Fall. 4. Der Sänger steht in heiliger Hut (K.-A.). 5. Welches Bild machen wir uns von dem Ritter im Kampf mit dem Drachen. W. 6. Gang der Handlung in der ersten Scene des Tell. 7. Wo's Not thut, läßt sich alles wagen. 8. Geld ist ein guter Diener, aber ein schlechter Herr. 9. Die Diener Gesslers. 10. Mit welchen Gründen verteidigt sich Rudenz Attinghausen gegenüber? (K.-A.)

Lateinisch 7 Std. S. Sonntag, W. Rethwisch. Vgl. OIII O. Klassenaufsätze: S. Heldenmütiger Ausfall der Gallier aus Avaricum. W. Caesar in Britannien.

Griechisch 6 Std. Arndt. Vgl. OIII O. Klassenaufsätze: S. Klearch und seine Soldaten. W. Cyrus' Zug nach Cilicien.

Französisch 3 Std. Amdohr. *Ulbrich, Kurzgefasste franz. Schulgrammatik; Ulbrich, Kurzgef. Übungsbuch.* S. Edm. de Amicis: Du Coeur. W. La France en zigzag per Eudonie Dupuis. Klassenaufsätze: S. Der Graf Cavour und seine Verdienste um Italien (nach de Amicis). W. Die Sclogne, ein Landschaftsbild (nach E. Dupuis). Grammatik, mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuch, Lese-, Schreib- und Sprechübungen nach Maßgabe der „Lehrpläne“.

Geschichte 2 Std. Detto. Vgl. OIII O. Klassenaufsätze: S. Die Reformation und ihre Folgen. W. Die Mark unter Joachim I.

Erdkunde 1 Std. Detto. Vgl. OIII O. Klassenaufsätze: S. Das Elbgebiet. W. Süddeutschland.

Mathematik 3 Std. Ludwig. Vgl. OIII O.

Physik und Naturbeschreibung 2 Std. Ludwig. Vgl. OIII O. Klassenaufsätze: S. Der Induktionsapparat. W. Das Atmungsorgan des Menschen.

Unter-Tertia O.

Ordinarius: Harnecker.

Religion 2 Std. Harnecker. *Schulz-Klix, Bibl. Lesebuch.* Das Reich Gottes im A. T.; Lesung entsprechender biblischer Abschnitte; einzelne Stellen, auch kleinere Psalmen wurden gelernt. Das Kirchenjahr und die Ordnung des Gottesdienstes. Vertiefende Wiederholung des Katechismus und der dazu gelernten Sprüche. Wiederholen und Lernen von Kirchenliedern.

Deutsch 2 Std. Harnecker. *Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für Tertia u. Sekunda; F. Kern, Grundriss der deutschen Satzlehre.* Durchnahme von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuch, Lernen und Vortrag von Gedichten.

Grammatik nach Maßgabe der „Lehrpläne“. Aufsätze: S. 1. Graf Eberhard wird im Wildbade überfallen (Erzählung eines Zeitgenossen). 2. Warum ist mir das Pfingstfest besonders lieb? 3. Die weltgeschichtliche Stellung und der Charakter Ottos I. (Gedankengang aus Nr. 257 des Lesebuches). 4. Darstellung der Personen und Begebenheiten in Uhlands „Der blinde König“. W. 5. Rudolfs Krönung (im Anschluß an Schillers „Der Graf von Habsburg“). 6. Die Denkmäler in unserer Stadt. 7) C. Julius Cäsar. Nach Theod. Mommsen (Lesebuch Nr. 256). 8. a. Meine Weihnachtsfeier. b. Ein Tag aus meinen Weihnachtsferien. 9. Heimat und Fremde. 10. Leben und Thaten Kaiser Wilhelms I. (K.-A.)

Lateinisch 7 Std. Siebert. S. 2. Vierteljahr vereinigt mit UIII M. Rethwisch. *Ellendt-Seyffert, Grammatik; Ostermann, Übungsbuch für Tertia*. Caesar, bell. Gall. I, II, III. Klassenaufsätze: S. Das Hauptereignis in Caesar, bell. Gall. III. W. Die Schlacht an der Axona (bell. Gall. II) Grammatik, mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuch und schriftliche Übungen nach Maßgabe der „Lehrpläne“.

Griechisch 6 Std. Harnecker. *Kägi, Kleinere griech. Schulgrammatik; Kägi, Übungsbuch, T. I.* Grammatik, mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuch und schriftliche Übungen nach Maßgabe der „Lehrpläne“. Klassenaufsatz: Ariens Meerfahrt.

Französisch 3 Std. S. Mesnil, W. Nauss. *Ulbrich, Elementarbuch*. Grammatik, mündliches Übersetzen aus dem Elementarbuch; Lese-, Schreib- und Sprechübungen nach Maßgabe der „Lehrpläne“. Klassenaufsätze: S. Orpheus. W. Der Fuchs und der Ziegenbock (nach Ulbrich, Cap. 40).

Geschichte 2 Std. Arndt. *Rethwisch u. Schmiele, Geschichtstafeln; David Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes*. Römische Geschichte 14—375. Deutsche Geschichte 375—1500. Klassenaufsätze: S. Die fünf Heiriche. W. Karl der Große.

Erdkunde 1 Std. Arndt. *v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie*. Die außereuropäischen Erdteile. Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands. Klassenarbeiten: S. Karten von Australien, China und Japan, Indien. W. Karte von Preußen.

Mathematik 3 Std. Nitsche. *Kambly, Planimetrie; Heis, Aufgabensammlung*. 1. Planimetrie: Die Lehre von den Parallelogrammen. Kreislehre 1. Teil. 2. Arithmetik: Die Elemente der Buchstabenrechnung; einfache Gleichungen. Klassen- und Hausarbeiten.

Naturbeschreibung 2 Std. Ludwig. *Vogel, Botanik, Zoologie*. S. Gymnospermen, Kryptogamen, die wichtigsten ausländischen Nutzpflanzen. W. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Niedere Tiere. Überblick über das Tierreich. Tiergeographie. Klassenaufsätze: S. Die Einteilung der Pflanzen nach dem natürlichen System. W. Die Schirmqualle.

Unter-Tertia M.

Ordinarius: Bachmann.

Religion 2 Std. Vigelius. Vgl. UIII O.

Deutsch 2 Std. Friedrich. Vgl. UIII O. Aufsätze: S. 1. Welche Hindernisse hat Damon auf dem Rückwege zu überwinden? 2. Hochmut kommt vor dem Fall. 3. Eberhard Rauschebart und die Ritterschaft. 4. Morgenstunde hat Gold im Munde. 5. Das Bahrrecht (K.-A.). W. 6. Was sich die „zwei Wanderer“ in Schillers „Bürgschaft“ erzählen (ein Gespräch). 7. Ein Spaziergang nach der Buschmühle. 8. Worin zeigt sich der Zauberkraft des Glücks von Edenhall? 9. Die Paladine König Carls. 10. Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. (K.-A.)

Lateinisch 7 Std. S. Rethwisch, W. Bachmann. Vgl. UIII O. Klassenaufsätze: S. Das Hauptereignis in Caesar, bell. Gall. II. W. Divitiacus und Dumnorix.

Griechisch 6 Std. Bachmann. Vgl. UIIIO. Klassenaufsätze: S. Selbstbeherrschung Alexanders. W. Die Perserkriege.

Französisch 3 Std. S. Amdohr, W. Nauss. Vgl. UIIIO. Klassenaufsätze: S. Winkelried. W. Eustachius von St. Peter.

Geschichte 2 Std. Vigelius. Vgl. UIIIO. Klassenaufsätze: S. Die deutschen Städte nach der Verschiedenheit ihrer Entstehung. W. Wilde und milde Züge aus der Zeit der Völkerwanderung.

Erdkunde 1 Std. Vigelius. Vgl. UIIIO. Klassenaufsätze: S. Das Wichtigste von Ostindien. W. Mittel-Amerika und Westindien.

Mathematik 3 Std. Ludwig. Vgl. UIIIO.

Naturbeschreibung 2 Std. Wernecke. Vgl. UIIIO. Klassenaufsätze:

Quarta 0.

Ordinarius: Hiltmann.

Religion 2 Std. S. Rudolph; W. Hiltmann. *Schuls-Klix, Biblisches Lesebuch*. Allgemeine Bibelkunde. Erdkunde von Palästina. 3. Hauptstück mit Luthers Erklärung; 4. u. 5. Hauptstück. Sprüche und 4 Kirchenlieder gelernt.

Deutsch 3 Std. Hiltmann. *Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für Quarta; F. Kern, Grundriss der deutschen Satzlehre*. Lesen und Nacherzählen von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche. Lernen und Vortrag von Gedichten. Grammatik und schriftliche Übungen nach Maßgabe der „Lehrpläne“. Aufsätze:

S. 1) Die Donaubrücke des Darius. 2) Der Spaziergang unserer Klasse. 3) Jungfrau Ilse. 4) Das Denkmal des Prinzen Friedrich Karl in Frankfurt a. O. 5) Die Jugend des Alcibiades (K.-A.). W. 6) Der Eichwald. 7) Die Schlacht am Trasimenischen See. 8) Erlebnisse eines Weihnachtsbaums, von ihm selbst erzählt. 9) Der Marktplatz. 10) Unsere Spiele in den Pausen. (K.-A.)

Lateinisch 7 Std. Hiltmann. *Ellendt-Seyffert, Grammatik; Ostermann, Übungsbuch für Quarta*. Grammatik, mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuch und schriftliche Übungen nach Maßgabe der „Lehrpläne“. Klassenaufsätze: S. Der Tod des Alcibiades. W. Hannibals Übergang über die Rhone.

Französisch 4 Std. S. Bachmann, W. Nauss. *Ulbrich, Elementarbuch der französischen Sprache*. Grammatik, mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuch. Lese-, Schreib- und Sprechübungen nach Maßgabe der „Lehrpläne.“ Klassenaufsätze: S. Ferdinand Cortez. W. Bonaparte und sein Sergeant.

Geschichte 2 Std. S. Bachmann, W. Nauss. *Rethwisch u. Schmiele, Geschichtstafeln; Karten aus Kiepert, Atlas antiquus*. Griechische und Römische Geschichte. Klassenaufsätze: S. Miltiades und Themistokles. W. Veranlassung und Verlauf des ersten punischen Krieges.

Erdkunde 2 Std. S. Rudolph, W. Nauss. *v. Seydlitz, Kl. Schulgeographie*. Außerdeutsche Länder Europas. Zeichnen von Kartenskizzen. Klassenaufsätze: S. Tirol. W. Rußland.

Rechnen u. Mathematik 4 Std. Nitsche. *Harms u. Kallius, Rechenbuch; Kambly, Planimetrie*. 1. Rechnen 2 Std. Dezimalrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri-Aufgaben (Prozent und Gesellschaftsrechnung), Repetition der Bruchrechnung. 2. Planimetrie 2 Std. Die Lehre von den Geraden, Winkeln und dem Dreieck. Klassen- und Hausarbeiten.

Naturbeschreibung 2 Std. Ludwig. *Vogel, Botanik, Zoologie*. S. Botanik. W. Zoologie nach Maßgabe der „Lehrpläne“. Klassenaufsätze: S. Die Bestäubung der Pflanzen. W. Die Kreuzspinne.

Quarta M.

Ordinarius: Kobley. S. 2. Viertelj. Niewerth.

Religion 2 Std. Friedrich. Vgl. IVO.

Deutsch 3 Std. S. 1. Viertelj. Kobley, 2. Viertelj. Niewerth. W. Rudolph. Vgl. IVO. Aufsätze: S. 1) Das Ende des Trompeters. 2) Leopold von Braunschweig, ein edler Menschenfreund. 3) Das Leopolddenkmal in Frankfurt a. O. 4) Das Vergeben ist eine Christenpflicht. 5) Der Überfall von Gotha. 6) Marcus Claudius Marcellus (K.-A.). W. 7) Roland. 8) Der Reiter und der Bodensee. 9) Der zweite Perserkrieg. 10) Der Graf von Habsburg. 11) Der Preuße in Lissabon (K.-A.).

Lateinisch 7 Std. Kobley, S. 2. Viertelj. Niewerth. Vgl. IVO. Klassenaufsätze: S. Die Einnahme von Syrakus. W. Der Zug der Athener gegen Sicilien.

Französisch 4 Std. S. Baldow, W. Amdohr (Erler). Vgl. IVO. Klassenaufsätze: S. — W. Friedrich der Große und der Deserteur (nach dem Elementarbuch).

Geschichte 2 Std. Friedrich. Vgl. IVO. Klassenaufsätze: S. Hamilkar Barkas. W. Die sicilische Expedition.

Erdkunde 2 Std. Friedrich. Vgl. IVO. Klassenaufsätze: S. Die Alpenseen. W. Die Po-Ebene

Rechnen und Mathematik 4 Std. Wernecke. Vgl. IVO.

Naturbeschreibung 2 Std. Richter. Vgl. IVO. Klassenaufsätze: S. Beschreibung von *Solanum nigrum*. W. Die Wespen.

Quinta O.

Ordinarius: Brand.

Religion 2 Std. Brand. *Schulz-Klix, Bibl. Lesebuch*. Biblische Geschichten des N. T.: Geschichte Jesu. 2. Hauptstück mit Luthers Erklärung. Sprüche und 4 Kirchenlieder gelernt.

Deutsch und Geschichtserzählungen 3 Std. Brand. *Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für Quinta; F. Kern, Leitfaden der deutschen Grammatik*. Lesen und Nacherzählen von Gedichten und Prosastücken (alte Sage und Geschichte) aus dem Lesebuch. Lernen und Vortrag von Gedichten. Grammatik und schriftliche Übungen nach Maßgabe der „Lehrpläne“.

Lateinisch 8 Std. Brand. *Ostermann, Übungsbuch für Quinta*. Mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuch, Grammatik und schriftliche Übungen nach Maßgabe der „Lehrpläne“.

Erdkunde 2 Std. Detto. *v. Seydlitz, Kl. Schulgeographie*. Deutschland; im übrigen vergl. die „Lehrpläne“.

Rechnen 4 Std. Wernecke. *Harms u. Kallius, Rechenbuch*. Gemeine Brüche; einfache Aufgaben der Regeldetrie. Die deutschen Maße und Gewichte. Schriftliche Übungsaufgaben in der Klasse und zu Hause.

Naturbeschreibung 2 Std. Brand. *Vogel, Botanik; Zoologie. Huth, Flora von Frankfurt a. O.* S. Botanik W. Zoologie nach Maßgabe der „Lehrpläne“.

Schreiben 2 Std. Richter.

Quinta M.

Ordinarius: S. Rudolph, W. Friedrich.

Religion 2 Std. S. Rudolph, W. Friedrich. Vgl. VO.

Deutsch und Geschichtserzählungen 3 Std. S. Rudolph, W. Sonntag.
Vgl. VO.

Lateinisch 8 Std. S. Rudolph, W. Friedrich. Vgl. VO.

Erdkunde 2 Std. S. 1. Viertelj. Eichler, 2. Viertelj. Niewerth, W. Friedrich. Vgl. VO.

Rechnen 4 Std. Richter. Vgl. VO.

Naturbeschreibung 2 Std. Richter. Vgl. VO.

Schreiben 2 Std. Richter.

Sexta O.

Ordinarius: S. 1. Viertelj. Friedrich; 2. Viertelj. Richter; W. Rudolph.

Religion 3 Std. S. Friedrich; 2. Viertelj. vereinigt mit VI M. W. Rudolph. *Schulz-Klix, Bibl. Lesebuch.* Biblische Geschichten des Alten und die auf die Hauptfeste bezüglichen des Neuen Testaments nach dem Lesebuche. Das 1. Hauptstück mit Luthers Erklärung; Worterklärung des 2. und 3. Hauptstücks. Lernen von Sprüchen und 4 Kirchenliedern.

Deutsch und Geschichtserzählungen 4 Std. S. 1. Viertelj. Friedrich; 2. Viertelj. Noack; W. Rudolph. *Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für Sexta; F. Kern, Leitfaden der deutschen Grammatik.* Lesen und Nacherzählen von Gedichten und Prosastücken (Fabeln, Märchen, Erzählungen aus der vaterländischen Sage und Geschichte) aus dem Lesebuche. Lernen und Vortrag von Gedichten. Grammatik und schriftliche Übungen nach Maßgabe der „Lehrpläne“.

Lateinisch 8 Std. Harnecker. *Ostermann Übungsbuch für Sexta.* Mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuch, Grammatik und schriftliche Übungen nach Maßgabe der „Lehrpläne“.

Erdkunde 2 Std. S. 1. Viertelj. Friedrich; 2. Viertelj. Noack; W. Rudolph. Grundbegriffe; Überblick über die Erde. Heimatkunde. Im übrigen vgl. die „Lehrpläne“.

Rechnen 4 Std. Richter. *Harms u. Kallius, Rechenbuch.* Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Übungen in der dezimalen Schreibweise und die einfachsten Rechnungen mit dezimalen Zahlen.

Naturbeschreibung 2 Std. Brand. *Vogel, Botanik; Zoologie.* S. Botanik, W. Zoologie, nach Maßgabe der „Lehrpläne“.

Schreiben 2 Std. Richter.

Sexta M.

Ordinarius: Richter.

Religion 3 Std. S. Friedrich, W. du Mesnil. Vgl. VIO.
 Deutsch und Geschichtserzählungen 4 Std. Detto (Erler). Vgl. VIO.
 Lateinisch 8 Std. S. 1. Viertelj. Eichler, 2. Viertelj. Niewerth; W. Bachmann. Vgl. VIO.
 Erdkunde 2 Std. S. 1. Viertelj. du Mesnil, 2. Viertelj. Rudolph; W. du Mesnil. Vgl. VIO.
 Rechnen 4 Std. Richter. Vgl. VIO.
 Naturbeschreibung 2 Std. Richter. Vgl. VIO.
 Schreiben 2 Std. Richter.

Die evangelischen Schüler nahmen sämtlich am Religionsunterricht teil.

In allen Klassen gebrauchte Lehrbücher.

Frankfurter Schulgesangbuch.
 Regeln und Wörerverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
 Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen.
 Böttcher, Turnliederbuch.

Über die Bibel und die fremdsprachlichen Wörterbücher s. unten Abschnitt VII.

Der technische Unterricht.**a. Turnen.**

Die Gymnasialklassen besuchten im Sommer 410, im Winter 405 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungen.	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	25	32	6	11
Aus anderen Gründen	—	2	—	—
Zusammen also von der Gesamtzahl der Schüler	25	34	6	11
	6%	8,4%	1,5%	2,7%

Die 15 Gymnasialklassen waren in 6 Turn-Abteilungen geteilt, welche folgende Klassen umfaßten: S. 1. I, 2. OII, 3. UII u. OIIIM Kobley. — 4. OIIIO u. UIII, 5. IV u. VM Nitsche. — 6. VM u. VI Heilmann. W. 1. I, 2. OII u. UIIO Kobley. — 3. UIIM u. OIIIO, 4. OIIIM u. UIII Nitsche. — 5. IV u. VO, 6. VM u. VI Heilmann.

Die kleinste von diesen Abteilungen enthielt 36, die größte 74 Schüler. Die 6 Turnabteilungen wurden unterrichtet im S. in 16 Stunden (Abteilung 1 u. 2 übte außerdem unter Vorturnern das Turnspiel in je 1 St), im W. in 18 Stunden.

Der Turnunterricht fand auf dem Turnplatze oder in der Turnhalle statt, welche unmittelbar am Gymnasium liegen und der Schule zur alleinigen Verfügung stehen.

Das Turnspiel wurde auf allen Stufen in den Turnstunden gepflegt. Besondere Spielstunden außerhalb der Schulzeit bestehen nicht.

Am Gymnasium besteht ein Turnverein und ein Ruderverein.

Freischwimmer sind unter den Schülern 235, gleich 58%. Von diesen haben 44 das Schwimmen im Sommer 1896 erlernt.

b. Gesang.

1. Sexta O. und M. vereinigt 2 Stunden. Stimm- und Gehörbildung. Die einstimmige Durtonleiter, Übungen im Umfange einer Octave. Einstimmige Lieder und Choräle. Notenkenntnis, Notenwert und Pausen. 2. Quinta O. und M. vereinigt 2 Stunden. Wiederholung der Lehraufgabe der Sexta. Die zweistimmige Tonleiter. Zweistimmige Lieder und Choräle. Die Gesänge der Gemeinde während der Liturgie nach dem Musikanhange der Agende für die Evangel. Landeskirche. Takt und Vorzeichnung. 3. Chorgesang für die musikalisch befähigten Schüler von Quinta obere Stufe bis Prima 2 Stunden. Vierstimmige Lieder, Psalmen, Motetten u. dergl. Die Gemeinde-Gesänge zur Liturgie nach dem Musikanhange der Agende für die Evangel. Landeskirche. Wiederholung von Volks- und Kirchenliedern. Am Chorgesange nahmen im Sommer 82, im Winter 79 Schüler teil. Wrede.

c. Zeichnen.

Quinta M und O je 2 Std. Zeichnen der regelmäßigen geometrischen Figuren (Quadrat, Dreieck, Sechseck, Achteck, Kreis, Fünfeck), Rosetten und Polygonfiguren aus freier Hand nach Vorzeichnungen des Lehrers an der Wandtafel. Belehrung über Raum und Richtung. Quarta M und O je 2 Std. Anwendung der krummen Linie, Ellipse, Spirale nach Wandtafelvorzeichnung, stilisierte Blatt- und Blütenformen nach Wandvorlagen, Veränderungen und Reihenbildungen, teilweise mit leichter Farbenangabe, dazu einige Erläuterungen aus der Farbenlehre. Unter-Tertia M und O je 2 Std. Flachornamente nach Wandvorlagen, Erklärung der Grundprinzipie des Stiles und Besprechung der Stilarten. Zeichnen nach Drahtmodellen und einfachen geometrischen Körpern mit und ohne Schattenangabe. Ober-Tertia M und O je 2 Std. Zeichnen nach Gypsmodellen und Naturformen im Umriß und schattiert. Sekunda und Prima (Wahlfach) 2 Std. Einführung in die Orthogonal- und Central-Projektion, Zeichnen und Aquarellieren nach Naturformen (ausgestopfte Tiere, Skeletteile, Pflanzen), nach Gipsmodellen (Masken, Tiere, Köpfe, Reliefs) und Vorlageblättern (Tiere, Köpfe, Landschaften) mit freier Wahl. Gelegentlich Aufnahmen im Freien. Beteiligung Sommer 5, Winter 27 Schüler. Heilmann.

B. Vorschule.

I. Klasse.

Ordinarius: Noack.

Religion 2 Std. Noack. Bibl. Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach *Voelker, Bibl. Geschichten*. Im Anschluß hieran Sprüche, Liederverse, die 10 Gebote mit Erklärung, das Vaterunser. S. Altes, W. Neues Testament. Lieder: Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht. Ach bleib' mit deiner Gnade. Mein erst Gefühl. Halt im Gedächtnis Jesum Christ.

Deutsch 9 Std. — Lesen 3 Std. Noack. Übung im geläufigen und sinn- gemäßen Lesen, Wiedererzählen. Lernen leichter poetischer und prosaischer Stücke nach *Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Septima*. — Rechtschreibung 3 St. I. Abt. Noack; II. Abt. Hoffmann. Kenntnis der wichtigsten Regeln der Recht- schreibung, insbesondere Dehnung; Erklärung der gebräuchlichsten gleich und ähnlich klingenden Wörter. — Grammatik 3 Std. Noack. Kenntnis der Wortarten; Dekli- nation des Hauptwortes, Eigenschaftswortes, Zahl- und Fürwortes; Kompara- tion. Konjugation des Zeitwortes im Indicativus des Act. und Pass., Rektion der Ver- hältniswörter. Der einfache Satz und seine Teile nach *F. Kern, Leitfaden*.

Rechnen 6 Std. I. Abt. Noack; II. Abt. Schirmer. Zahlenraum von 1—1000. Numerieren, die vier Species mit unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenraume nach *A. Böhme, Rechenheft VII*.

Schreiben 3 Std. Noack. Wiederholung des deutschen Alphabets und Ein- übung der Formen des lateinischen. Aneignung einer deutlichen Handschrift in beiden Schriftarten.

Singen 1 Std. Schirmer. Übung des Gehörs und der Stimme. Einübung leichter Choräle und Lieder.

Turnen 1 Std. Schirmer. Freiübungen und Spiele.

II. Klasse.

Ordinarius: Hoffmann.

Religion 2 Std. Hoffmann. Ausgewählte Erzählungen des Alten und Neuen Testaments nach *Voelker, Bibl. Geschichte*, in Verbindung mit Sprüchen und Liederversen. S. Altes, W. Neues Testament. Die 10 Gebote ohne Erklärung. Lied: Dies ist der Tag.

Deutsch 8 Std. Hoffmann. — Lesen 3 Std. Ausbildung der mechanischen Lesefertigkeit und Berücksichtigung des sinn- gemäßen Lesens nach *Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Octava*. Sprechübungen, angeknüpft an den Stoff des Lesebuchs. Erlernen einiger leichter Gedichte. — Rechtschreiben 3 Std. 1. Viertelj. in 2 Abt. gesondert, 2. Viertelj. vereinigt. Fortgesetzte orthographische Übungen durch Ab- und Nachschreiben, insbesondere Schärfung. — Grammatik 2 Std. Geschlecht, Ein- und Mehrzahl, Ableitung und Zusammensetzung des Hauptwortes; das Eigenschafts- wort, die Stellung desselben zum Hauptworte, seine Ableitung und Zusammensetzung; das Zeitwort nach Ableitung und Zusammensetzung, Einführung in die Konjugation; das persönliche Fürwort im Nominativ des Sing. und Plur.; das Zahlwort.

Rechnen 4 Std. I. Abt. Hoffmann; II. Abt. 1. Viertelj. Noack, 2. Viertelj. Hoffmann. Wiederholung der Lehraufgabe der dritten Klasse und Erweiterung des Zahlenraumes bis 100 nach Grubes Lehrverfahren.

Schreiben 4 Std. Hoffmann. Wiederholung der Buchstaben des deutschen Alphabets, Ausbildung der Schreibfertigkeit an Wörtern und Sätzen.

Singen 1 Std. Hoffmann. Übung des Gehörs und der Stimme. Einübung leichter Choräle und Volkslieder.

Turnen 1 Std. Hoffmann. Freiübungen und Spiele.

III. Klasse.

Ordinarius: Schirmer.

Religion 2 Std. Schirmer. Biblische Geschichte: Die Schöpfung, Kain und Abel, Abrahams Trennung von Lot, Josephs Jugend, Mosis Geburt, David und Goliath. — Jesu Geburt, der zwölfjährige Jesus im Tempel, der Jüngling zu Nain; Gang nach Golgatha, Kreuzigung; Auferstehung und Himmelfahrt. S. Altes, W. Neues Testament. — Einübung von Bibelsprüchen, Liederversen und Gebeten.

Deutsch mit Einschluß des Schreibens 10 Std. Schirmer. Erlernung des mechanischen lautrichtigen Lesens in deutscher und lateinischer Druck- und deutscher Schreibschrift nach der Vogelschen Methode mit Benutzung der *Fibel* von A. Böhme. Sprechübungen, angeknüpft an den Lesestoff und an die *Bildertafeln* von Hölzel. Aneignung kleiner Gedichte und Erzählungen. Rechtschreibeübungen durch Abschreiben des Gelesenen und durch Nachschreiben leichter, der *Fibel* entnommener Diktate. Deutliche Darstellung der Formen des deutschen Alphabets.

Rechnen 6 Std. Schirmer. Die vier Species im Zahlenraume von 1—20 nach Grubes Lehrverfahren.

Schreiben mit dem Leseunterricht verbunden. Einübung der einzelnen Buchstaben des deutschen Alphabets und ihre Verbindung zu Wörtern.

II. Verfügungen vom Königl. Provinzial-Schulkollegium.

1896.

- 28./3. Zu Berichten an die vorgesetzten Behörden ist Schreibpapier „Normal 3a“, und zu Konzepten, die bei den Anstaltsakten aufbewahrt werden, Konzeptpapier „Normal 3b“ zu verwenden.
- 31./3. Von öffentlichen Schüleraufzügen größeren Umfangs aus außerordentlichem Anlaß, die auf Anordnung der Schulaufsichtsbehörden erfolgen, ist nach Min.-Erl. vom 12./2. d. J. der Ortspolizei vorher Kenntnis zu geben.
- 7./4. Nach Min.-Erl. vom 22. d. J. kann eine 7. Lateinstunde in OII und den beiden I nur gestattet werden, wenn die 3 wöchentlichen Turnstunden auf die

- Dauer nicht verkürzt werden und wenn die Zahl von je 28 Wochenstunden außer bei einem dringenden Bedürfnis nicht überschritten wird.
- 10./4. Nach Min.-Erl. vom 2. d. M. wird der Anstalt das von Professor Knackfuß nach einer Skizze Sr. Majestät des Kaisers gemalte allegorische Bild „Völker Europas u. s. w.“ zum Geschenk gemacht.
- 24./4. Nach Min.-Erl. vom 2. d. M. ist den Prüflingen, die Theologie studieren wollen, ohne die Reifeprüfung im Hebräischen bestanden zu haben, die Verpflichtung in Erinnerung zu bringen, sich behufs Nachholung der Prüfung an eine Wissenschaftliche Prüfungskommission für das höhere Schulamt zu wenden.
- 6./6. Zufolge Min.-Erl. vom 9./5. d. J., enthaltend nähere Anweisungen betreffs des Stempelsteuergesetzes vom 31./7. 95 wird die Anschaffung der amtlichen Ausgabe angeordnet.
- 18./8. Auf Veranlassung des Herrn Ministers wird die vom Kaiserl. Reichs-Gesundheitsamte ausgearbeitete Schrift „Blattern und Schutzpockenimpfung“ (Berlin, Springer) zur Anschaffung empfohlen.
- 3./9. Der Rendant der Gymnasialkasse, Rechnungsrat Rättig, wird an Stelle des verstorbenen Professors Dr. Eichler zum Schulgelderheber bestellt.
- 3./10. Schüler, welche preussische Staatsangehörige sind, sollen nach Anordnung des Herrn Ministers, wenn sie von außerpreussischen Anstalten her sich zur Aufnahme in die OII oder I melden, mit besonderer Strenge geprüft werden.
- 16./11. Gemäß Anordnung des Herrn Ministers wird bestimmt, daß die 7. Lateinstunde in OII und I immer nur auf je ein ferneres Jahr beantragt werden darf.
- 8./12. Nach Bestimmung des Herrn Ministers gehört Frankfurt a. O. zu den größeren Städten, in denen, soweit erforderlich, ein sechsstündiger zusammenhängender Unterricht stattfinden darf.
- 8./12. Der Herr Minister hat als Norm hingestellt, daß in den unteren Klassen das Höchstgewicht der Schulmappen mit ihrem Inhalt etwa den achten bis neunten Teil des Körpergewichts der Schüler nicht überschreiten darf. Das Haus möge die Schule darin unterstützen, daß außer dem erforderlichen Bedarf nichts in die Mappe gelegt wird. Den Rückenmappen ist vor den Handmappen der Vorzug zu geben.

1897.

- 20./1. Genehmigung des Antrags, die OII von Ostern d. J. ab zu teilen.
- 4./2. Nach Min.-Erl. vom 1. d. M. sollen aus Anlaß von Melanchthons 400stem Geburtstag die evangelischen Schüler in der Religionsstunde am 16. d. M. bzw. in der diesem Tage zuletzt vorangehenden mit Melanchthons Leben näher bekannt gemacht und auf sein Wirken für die evangelische Kirche und Schule in geeigneter Weise hingewiesen werden.
- 6./2. Gemäß Min.-Erl. vom 23./1. d. J. sind fortan allgemein die anstellungsfähigen wissenschaftlichen Hilfslehrer bei Übernahme einer im Auftrage der Behörde erfolgenden Lehrthätigkeit zu vereidigen. Diese Bestimmung findet auf die bereits in einer solchen Lehrthätigkeit stehenden und bisher noch unvereidigten wissenschaftlichen Hilfslehrer ebenfalls Anwendung.
- 12./2. Min.-Erl. vom 29./12. v. J.: Nach Beschluß des Königl. Staatsministeriums vom 3./11. v. J. soll hinfort die Verpflichtung der Staatsbeamten zur Einholung des Ehekonsenses durch „eine bloße Anzeigepflicht von der vollendeten Thatsache der Eheschließung“ ersetzt werden.

- 18./2. Bestimmungen über die Hundertjahrfeier am 21., 22. und 23. März d. J. nach Maßgabe des Allerhöchsten Erlasses vom 1./1. d. J.
- 20./2. Nach Min.-Erl. vom 19./1. d. J. ist Lepra den gefährlicheren Ansteckungskrankheiten beizuzählen. Leprakranke Schüler müssen die Schule verlassen.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann Dienstag, den 14. April.

Festlichkeiten. Zur Sedanfeier am 2./9. v. J. fand ein Schauturnen mit Ansprache des Direktors und Preisverteilung auf dem festlich geschmückten Schulhof statt.

Am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers trug bei der öffentlichen Festfeier im Saale der Schülerchor die Festcantate von Gaebler, Satz 3, 4 und 5 vor, hieran schloß sich die Festrede des Herrn Professors Dr. du Mesnil über „Das Pflichtbewußtsein im Hohenzollernhause“, es folgte der Vortrag der Altniederländischen Volkslieder durch den Schülerchor und zum Schluß das vom Direktor ausgebrachte Hoch und der allgemeine Gesang von Heil Dir im Siegerkranz. Beim Festmahl im Civil-Casino war das Lehrerkollegium durch den Direktor und eine Anzahl Mitglieder vertreten.

Geburts- und Sterbetage der verewigten Kaiser Wilhelm I und Friedrich: 15. Juni Ansprache in den Klassen. 18. Oktober Rede eines Primaners über Kaiser Friedrichs Beziehungen zu Kunst und Wissenschaft. 9. März vorbereitender Hinweis auf die Hundertjahrfeier.

Plan für die Hundertjahrfeier am 21.—23. März: 1) Vorfeier am 20. März; Schauturnen des Gymnasialturnvereins und nachfolgende gesellige Vereinigung der Primaner und Obersekundaner. 2) 21. März Besuch der Festgottesdienste in den Kirchen der Stadt. 3) 22. März öffentliche Festfeier im Saale der Anstalt A. a) Festgesang von Schulze, vorgetragen durch den Schülerchor; b) Festrede des Direktors über Kaiser Wilhelm I und sein Lebenswerk; c) Psalm „Lobe den Herrn meine Seele“ von Grell, gesungen vom Schülerchor; d) Drei Gedichte: „Kaiser Wilhelm I.“ von Julius Wolff, „Kaiser Friedrich“ von Gerok, „An Kaiser Wilhelm II.“ von Rudolf v. Gottschall, gesprochen von Primanern; e) Das Hoch auf Seine Majestät Kaiser Wilhelm II., ausgebracht vom Direktor und der allgemeine Gesang von Heil Dir im Siegerkranz. — B. Illumination des Gymnasialgebäudes. Beteiligung des Lehrerkollegiums an dem von den Kriegervereinen veranstalteten Fackelzuge und an dem Festkommers der Behörden und Offizierkorps in der Rathaushalle. 4) Der 23. März bleibt schulfrei.

Der Direktor wohnte der Trauerfeier in Berlin für den am 19./1. d. J. verstorbenen Wirklichen Geheimen Ober-Regierungsrat im Ministerium der geistlichen und Medizinal-Angelegenheiten Dr. Stauder bei, der in seiner Stellung als Dezernent für das Allgemeine des höheren Schulwesens einen so hervorragenden Anteil an der Gestaltung der jetzigen Lehrverfassung der Gymnasien genommen hat.

Zu Ehren von Melanchthons 400stem Geburtstag am 16./2. d. J. wurde den Schülern in den Religionsstunden die Bedeutung seines Lebens und Wirkens zusammenfassend vor Augen geführt.

Die feierliche Entlassung der Reifgesprochenen fand am 10./9. und am 4./3. statt.

Eine **Revision des Zeichenunterrichts** unternahm am 16./11. im Auftrage des Herrn Ministers der Lehrer an der Königl. Kunstschule zu Berlin Herr Maler Philipp Franck.

Veränderungen im Lehrerkollegium. Tieferschüttert wurden wir durch den am 13. August v. J. erfolgten Tod des Oberlehrers Professor Dr. Hubert Eichler. Wir betrauern in dem Heimgegangenen einen Mann von reiner, edler Denkungsart und reichen wissenschaftlichen Gaben, der unsern Schülern ein erprobter Führer zum Wahren und Guten und uns ein allzeit treubewährter, liebenswürdiger Amtsgenosse gewesen ist. Geboren 1845 zu Drossen, war er schon als Knabe nach Frankfurt a. O. gekommen und gehörte von da an mit Unterbrechung weniger Jahre unserer Schule an, zuerst als Schüler bis zum Bestehen der Reifeprüfung Michaelis 1862 und sodann nach seinen Universitätsstudien in Berlin und einer fünfjährigen Thätigkeit am Gymnasium zu Bromberg 25 Jahre lang als Lehrer. Seinen Namen hat er ehrenvoll in die Annalen der Philologie eingetragen, seinen Amtsgenossen und seinen Schülern wird seine schlicht vornehme Persönlichkeit unvergeßlich bleiben. Wir veranstalteten am 15./8. im Saale der Anstalt eine Trauerfeier für ihn und geleiteten am Nachmittage seinen Sarg zur Gruft.

Michaelis v. J. legte Herr Oberlehrer Dr. Hermann Neumann, nach einer Lehrthätigkeit von 15 $\frac{1}{2}$ Jahren und einer Wirksamkeit von 4 $\frac{1}{2}$ Jahren an unserer Schule sein Lehramt nieder, weil er sich wegen seines leidenden Gesundheitszustandes den Anforderungen des Amtes nicht mehr gewachsen fühlte. Wir sandten ihm in die Ferne, wo er zur Erholung weilte, einen freundlichen Abschiedsgruß.

In die eine der beiden freigewordenen Oberlehrerstellen wurde zu Beginn des Winterhalbjahres Herr Oberlehrer Dr. Max Nauss berufen. Geboren 1858 zu Köslin, besuchte er das Gymnasium zu Quedlinburg, studierte in Berlin und Halle neuere Philologie, promovierte mit einer Abhandlung „Über den Stil des anglonormannischen Horn“, legte Michaelis 1887/88 sein Probejahr am Joachimsthalschen Gymnasium ab und war von Ostern 1892 bis Michaelis 1896 als wissenschaftlicher Hilfslehrer am Königstädtischen Realgymnasium zu Berlin thätig.

Unsere amtliche Verbindung mit Herrn Oberlehrer Dr. Baldow vom hiesigen Realgymnasium, der durch Erteilung des Unterrichts im Englischen seit dem Sommerhalbjahr 1893 und durch freundliche Aushilfe im Französischen die Anstalt zu großem Dank verpflichtet hat, hörte mit der Übernahme des Englischen durch Herrn Oberlehrer Dr. Nauss Michaelis v. J. zu unserem lebhaften Bedauern auf.

Der Zeichenlehrer und Maler Herr Fritz Behrendt schied Ostern v. J. von uns, um sich ganz seiner Kunst zu widmen. An seine Stelle trat der Maler Herr Max Heilmann.

Zur Ableistung seines Probejahres wurde Michaelis v. J. Herr Ferdinand Erler der Anstalt überwiesen.

Behinderungen der Lehrer. Herr Bachmann konnte wegen Angegriffenheit seiner Augen im Sommer nur die halbe Stundenzahl übernehmen und wurde im Sommer und Winter in der Verwaltung der Schülerbibliothek von Herrn Rudolph vertreten.

Wegen Krankheit mußten den Unterricht länger aussetzen die Herren Arndt 31./8. bis Michaelis, Siebert während des 2. Vierteljahrs im Sommer, Wernecke 16./2. bis 13./3., Neumann während des Sommerhalbjahrs; wegen Diphtherie in seinem Hause Herr Kobley 11./1. bis 23./1. Fachmäßige Vertretung im Unterricht

konnte überall durchgeführt werden, auch in der zweiten Hälfte des Sommerhalbjahrs, wo gleichzeitig vier und eine halbe Lehrkraft fehlten, indem das Königl. Provinzial-Schulkollegium für diese Zeit den wissenschaftlichen Hilfslehrer Herrn Paul Niewerth der Anstalt gütigst überwiesen hatte, der schnell seiner Aufgabe gerecht zu werden verstand.

Großer **Hitze** wegen mußte der Unterricht ausfallen: 9./6. und 17./6. von 11, und 18./6. von 10 Uhr ab.

Besondere Veranstaltungen zur leiblichen und geistigen Förderung der Schüler. Im Sommer unternahmen die einzelnen Klassen unter Führung von Lehrern je einen halbtägigen Ausflug in die Umgegend, im Winter erhielten sie je zwei Stunden frei zum Schlittschuhlaufen. — Teilweise ebenfalls unter Führung von Lehrern wurde eine hier im Civil-Casino veranstaltete Kolonialausstellung und die reichhaltige Mineraliensammlung des Herrn M. Mende besucht. — Am 6./12. trug Herr Otto Kremershoff Gedichte von Heinrich Kruse, Julius Sturm, Heinrich Seidel u. a. m. mit der an ihm geschätzten Kunst vor der Gesamtheit der Schüler im Saale vor.

Reges Leben herrschte auch in diesem Jahr in den Schülervereinen. Der „Gymnasialturnverein“ veranstaltete zweimal ein Schauturnen und unternahm unter Teilnahme des Herrn Professors Kobley in gewohnter Weise mehrere größere Turnfahrten in schulfreier Zeit. Der „Wiking“ feierte sein Stiftungsfest mit einer Dampferfahrt nach der Buschmühle, einem Wettrudern und einem Ball, und der „Wissenschaftliche Verein“ das seine mit einer geselligen Vereinigung seiner Mitglieder.

Der **Gesundheitszustand** unter den Schülern war, von etwas häufigeren Influenzafällen im Winter abgesehen, befriedigend.

Die vorschriftsmäßige **Bibliotheksrevision** hatte der Direktor auf den 29./3. anberaunt.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Schülerbestand im Schuljahr 1896/97.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.										
	10.	1. Abt.	2. Abt.	3. Abt.	4. Abt.	5. Abt.	6. Abt.	7. Abt.	8. Abt.	9. Abt.	10. Abt.	1.	2.	3.							
1. Bestand am 1. Februar 1896	23	32	44	28	22	26	28	24	20	22	19	30	18	30	20	386	41	24	25	90	
2. Abgang bis zum Schluß des Schulj. 1895/96 9 R.-Z. + 1		1	8	4	1		2	1		1		1		1	1	30	v. 23 + 4	1		28	
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1896 Zugang durch Übergang in d. Mich. Abt. bez. in die Ost. Abt.	18	18	17	18	19	18	19	19	19	28	24						13	17			
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1896	1	1		6	9	4	2														
4. Bestand am Anfang des Schulj. 1896/97	2	1	2	1	2	1	2	1	1	2	5		2	23V	3	54	5		21	26	
5. Zugang im Sommer-Halb. 1896	33	32	36	19	28	19	39	20	25	30	26	24	21	31	27	410	34	27	29	90	
6. Abgang im Sommer-Halb. 1896		15 R.-Z. + 1	4	3	2	3	2	2	2	1		1	3	1	38	v. 14 + 3	2	1	1	4	
7a. Zugang durch Versetzung zu Mich. 1896 Zugang durch Übergang in d. Mich. Abt. bez. in die Ost. Abt.	1	12	16	26	19	20	16	23									10	9			
7b. Zugang durch Aufnahme zu Mich. 1896		3	3	1	2	3	3	2	4	1	14V	33									
8. Bestand am Anf. d. Winter-Halb. 1896/97	33	31	39	28	31	19	23	20	30	22	30	27	31	15	405	30	27	38	95		
9. Zugang im Winter-Halb. 1896/97					1	1	1										4	1	5		
10. Abgang im Winter-Halb. 1896/97		2				1															
11. Bestand am 1. Februar 1897	33	31	37	28	26	31	20	23	21	29	22	31	27	31	15	405	34	28	37	99	
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1897		1. Abt. 1. Abt. 19,3 18,8 2. Abt. 2. Abt. 18,5 18,15	17,2	16,3	15,5	15,1	14,4	13,9	13,3	13,1	12,1	11,6	11,1	10,6	9,5		9,0	8,0	6,9		

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.						B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Juden.	Diss.	Einb.	Ansl.	Evang.	Kath.	Juden.	Diss.	Einb.	Ansl.	
1. Am Anfang des Sommer-Halb. 1896	375	12	23	—	273	137	80	2	8	—	82	7	1
2. Am Anfang des Winter-Halb. 1896	371	12	22	—	268	137	86	3	6	—	86	9	—
3. Am 1. Februar 1897	371	12	22	—	267	138	91	3	5	—	88	11	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst erhielten:
Ostern 1896: 21, Mich. 1896: 18 Schüler.

Davon gingen zu einem praktischen Beruf ab:
Ostern 1896: 2, Mich. 1896: 2 Schüler.

C. Übersicht über die Reifgesprochenen.

Michaelis 1896.

Die mündliche Prüfung wurde am 8. September unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Professor Dr. Hochheim abgehalten.

Name	Rel.	Geboren	Vater	Jahre		Beruf.
				auf der Schule	in Prima	
1. Otto Amdohr	evang.	22. Januar 76 hier	Gymnasial-Prof. hier	8 $\frac{1}{2}$	3	Medizin
2. Ernst Aufrecht	jüd.	12. September 77 hier	Arzt, hier	9 $\frac{3}{4}$	2	Rechtswissenschaft
3. Konrad Brann	"	28. Juli 78 Woldenberg N.-M.	Arzt †	8	2	Baufach
4. Hans Dobberke	evang.	1. Februar 77 hier	Kaufmann hier	10 $\frac{1}{2}$	2	Militär
5. Hermann Epenstein	"	9. Dezember 75 Schneeberg (Kgr. Sachsen)	Rentier, Berlin	2 $\frac{1}{2}$	2	"
6. Erich Hauer	"	28. Juni 78 Berlin	Baumeister, Berlin	$\frac{1}{2}$	2	Rechtswissenschaft u. oriental. Sprachen
7. Bernhard Heimbach	"	10. November 78 Halenbeck (Kr. Ostprignitz)	Pastor, Zernitz i. d. Prignitz	7	2	Theologie
8. Christoph von Houwald	"	19. Februar 77 hier	Erster Staatsanwalt †	10	2 $\frac{1}{2}$	Militär
9. Walter Krüger	"	7. Juli 78 Magdeburg	Fabrikbesitzer, hier	9	2	"
10. Johannes Kühn	"	7. März 77 hier	Kaufmann †	10 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Bankfach
11. Hans Neumann	"	8. August 78 hier	Fabrikbesitzer †	9	2	Militär
12. Friedrich Paulig	"	12. März 77 hier	Verlagsbuchhändl. hier	10 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Postfach
13. Konrad Remling	"	24. Juni 76 Berlin	Landwirt	10	1 $\frac{1}{2}$	Bankfach
14. Kurt Schröder	"	3. Juli 76 Berlinchen (Kr. Soldin)	Kaufmann †	8	2	Theologie
15. Georg Spitzner	"	6. März 77 hier	Kgl. Baurat †	10 $\frac{1}{2}$	2	Medizin

Ostern 1897.

Die mündliche Prüfung wurde am 2. März unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Professor Dr. Hochheim abgehalten.

1. Otto Beyer	evang.	27. Juli 77 Neudamm (Kr. Königsberg N.-M.)	Werkmeister, dort	6	2	Postfach
2. Fritz Breest	"	13. Juli 79 Pieske (Kr. Meseritz)	Rittergutsbesitzer, dort	7	2	Rechtswissenschaft
3. Philipp Lang	"	26. März 78 hier	Kaufmann hier	9	2	"
4. Johannes Marquardt	"	1. Mai 76 Mogilno (Kr. Posen)	Pfarrer, Bethau bei Torgau	4 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{1}{2}$	Elektrotechnik
5. Hermann Metz	"	9. Juni 78 Kassel	Präsident d. General-Kommission, hier	5 $\frac{3}{4}$	2	Militär
6. Gotthilf v. Salisch	"	2. Juli 76 Kratzkau (Kr. Schweidnitz)	Rittergutsbesitzer †	4	2	Rechtswissenschaft
7. Werner Siebert	"	11. Juni 79 hier	Gymnasial-Prof., hier	9	2	"

4*

Davon gingen zu einem praktischen Beruf ab: Ostern 1896: 2, Mich. 1896: 2 Schüler.



V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Die Lehrer-Bibliothek.

1. Westermann'sche Abteilung. Geschenkt wurden: 1) Von Sr. Excellenz dem Herrn Kultusminister: Publikationen aus den preuß. Staatsarchiven Bd. 64 bis 67 (Nf. 35); Sallet, Zeitschr. für Numismatik, Bd. 20, Heft 3-4 (Tc. 264); Humanistisches Gymnasium, Jahrgang 7, Heft 1-4 (Wa. 20). 2) Vom Kgl. Prov.-Schulk.: Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, Jahrgang 5 (Wc. 161) 3) Aus dem Lesezirkel des Lehrerkollegiums: Himmel und Erde, Bd. 9 (Kg. 199); Hirsch, Mitteil. aus der histor. Literatur, Bd. 24 (Ma. 18); Beyschlag, deutsch-evangelische Blätter, Bd. 21 (Sc. 28); Literar. Centralbl., Jahrg. 1896 (Ze. 14); 4) Vom Herausgeber: Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, Bd. 10 (Wa. 15). 5) Von den Verfassern: Hertel, Michael Abel aus Frankfurt a. O., Humanist und gekrönter Dichter des 16. Jahrh., ein Lebensbild (Ca. 11); Fischer (Unter-Staatssekretär im Kais. Reichspostamt, Abiturient des Gymn. Ost. 1855), Betrachtungen eines in Deutschland reisenden Deutschen (Ld. 131); Wolf v. Tümping (Legationsrat, Abiturient Ost. 1864) Geschichte des Geschlechts v. Tümping, 3 Bde. (Nc. 209). 6) Vom Verleger: Frankfurter Oderzeitung 1896 (Ng. 504). 7) Von Herrn Professor Schwarze: Jülg, Kalmückische Märchen übersetzt (Hm. 10). 8) Von Herrn Rechtsanwalt Loeser: Confessio oder Bekenntnis des Glaubens etlicher Fürsten und Städte, überantwort Kaiserlicher Majestät auf dem Reichstage gehalten zu Augsburg A. 1530. Apologia der Bekenntnis. Wittenberg 1567 (Rc. 145a). 9) Von Herrn Hauptmann v. Reden: Sam Wide und Lennart Kjellberg, Ausgrabungen auf Kalaureia (Dh. 417).

Angeschafft wurden: 1) als Fortsetzungen: Jahrbücher für Philologie, Bd. 153-154; Jahresber. des philol. Vereins, Bd. 22; Bursians Jahresber., Bd. 87-90; Bibliotheca philologica classica, Bd. 23; Biogr. Jahrb., Bd. 19; Hermes, Bd. 31; Bibliotheca philologica 1895; Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit, Bd. 6 (Nc. 114); Allgemeine deutsche Biographie, Bd. 40, Lief. 4-5, Bd. 41; Huber, Geschichte Österreichs, Bd. 5 (Nb. 34); Schybergson, Geschichte Finnlands (Nb. 42); Baumeister Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre, Bd. II¹ (Wa. 6); Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Bd. 50; Centralbl. für die gesamte Unterrichtsverwaltung 1896 und Ergänzungsheft 1895. 2) Neu: Archäologischer Anzeiger 1896; Tollin, Die Hugenotten in Frankfurt a. O. (Ng. 282); Broesike, Der menschliche Körper mit besonderer Berücksichtigung des Turnens (Wc. 186).

2. Poppo'sche Abteilung. Angeschafft wurden: 1) Als Fortsetzungen: Aischylos Orestie, Griechisch u. Deutsch von U. v. Wilamowitz-Möllendorff, 2. Stück: Das Opfer am Grabe (Aa. 93); Pauly-Wissowa, Realencyclopädie, 4. Halbb. (Cp. 80); Schanz, Gesch. der röm. Literatur, 3. Teil (Da. 201); Grimm, Deutsches Wörterbuch, Bd. 9, Lief. 6-8; Gardthausen, Augustus und seine Zeit, Teil I, Bd. 2, Teil II, 2. Halbband (Mc. 310); Corpus Inscriptionum Atticarum, Bd. 4, 2. Teil; Fischer, Grundzüge einer Socialpädagogik und Socialpolitik, Anhang: Kulturentwicklung und Erziehungsaufgaben (Wc. 20). 2) Neu: Sophocles Electra, erklärt von Kaibel (As. 225); Lehmann, Quellen zur deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte (Nc. 8); Schenk, Belehrungen über wissenschaftliche und gesellschaftliche Fragen auf geschichtlicher Grundlage.

Bachmann.

B. Die Schüler-Bibliothek.

Angeschafft wurden: Homer, Ilias ed. Koch, 2 Bde. (A. 243, 1, 2); Berger-Müller, Stilistische Übungen der lat. Sprache (C. 111); Dahn, Ein Kampf um Rom, 4 Bde. (F. 401, 1-4); Fontane, Kriegsgefangen (F. 464); v. Wildenbruch, Heinrich und Heinrichs Geschlecht (G. 549, 3); Kluge, Gesch. d. dtsh. National-Litteratur (H. 267); Scherer, Gesch. d. deutschen Litteratur (H. 333, 1); Stern, Katechismus d. allgem. Litteraturgesch. (H. 344); Verne, Reise nach d. Mittelpunkt der Erde (J. 310, 4); ders., Abenteuer von drei Russen u. drei Engländern in Südafrika (J. 310, 8); Geikie, Physikalische Geographie, dtsh. v. O. Schmidt (L. 125); Roscoe, Chemie, dtsh. v. Rose (L. 175); Stewart, Physik, dtsh. v. Warburg (L. 212); Lockyer, Astronomie, dtsh. v. Winnecke (L. 322); Pütz, Vergleichende Erd- u. Völkerkunde, 2 Bde. (M. 226, 2); Fischer, Betrachtungen eines in Deutschland reisenden Deutschen (M. 577); Wagner, Die Verkehrs- u. Handelsverhältnisse in Deutsch-Ostafrika (N. 80); Pütz, Historische Darstellungen, 5 Bde. (O. 104, 1, 1², 2, 3, 4); Freytag, Bilder aus der deutsch. Vergangenheit, 5 Bde. (P. 25, 1, 2, 1², 3, 4); Kaemmel, Der Werdegang des dtsh. Volkes I. (P. 36, 1); Kretschmar, Beim Stabe d. Kgl. 5. Inf. Division (P. 346); v. Carlowitz, Unter d. Feldzeichen Kaiser Maximilians (S. 200, 17); ders., Aus d. Zeitalter d. Reformation (S. 200, 18); Stephan, Der Spion (S. 200, 22); Siegemund, Aus Weimars Blütezeit (S. 200, 23); Bahmann, Unter d. französischen Joche (S. 200, 25); Kaiser, Phil. Melanchthon (S. 284); Klausmann, Das Leben im deutschen Kaiserhause (S. 477); Cooper, Der letzte Mohikaner, bearb. v. Moritz (S. 549, 1); ders., Der Pfadfinder, bearb. v. Moritz (S. 549, 2); Höcker, Der Schiffsjunge des Gr. Kurfürsten (S. 634); Andersen, Märchen (S. 701); Hauff, Märchen (S. 702); Brüd. Grimm, Kinder-Märchen (S. 703); Wörishöffer, Das Buch vom braven Mann, Bild. aus dem Seeleben (S. 867); Marryat, Percival Keene (S. a. 220); Hauffburg, Auf dem Raubschiffe (S. a. 221); Jiriczek, Sigmund der Wiking (S. a. 222).
I. V. Rudolph.

C Geschichtlich-erdkundliche Lehrmittel-Sammlung.

Angeschafft wurden: eine Schulwandkarte von Deutschland i. J. 1648, eine Kolonialwandkarte, eine Wandkarte des Kaiser Wilhelm-Kanals, 8 Meßtischblätter aus der Umgegend von Frankfurt a. O. (Boosen, Brieskow, Drenzig, Fürstenberg, Großrade, Lebus, Libbenichen, Müllrose). Aus den Beiträgen für die Vereinigung der Kunstfreude in Berlin: Carl Becker, Karl V. bei Fugger; Heinrich Gaertner, Olympia (Doppelblatt).

Geschenkt wurden: Von dem Herrn Minister: Allegorisches Gemälde des Professors Knackfuß und von N. N. ein Kopf des Achilles.

D. Naturwissenschaftliche Lehrmittel-Sammlung.

1. Physik. Angeschafft wurden: Dynamomaschine mit Handbetrieb, Elektrisches Flugrad, Messingrahmen, Glasphotogramme fürs Skioptikon, Wasserstoffentwicklungsapparat, Apparat zur Demonstration von Wechselströmen. Wiedemann's Annalen 1896; Sachregister zu Wiedemann's Annalen. Crelle's Journal 116.

Geschenkt wurde aus dem Nachlaß des Herrn Geheimrat Tietze: Eine kleine magnetelektrische Maschine.

2. Naturbeschreibung. Angeschafft wurden: Helix pomatia, Injectionspräparat in Spiritus, Tania solium in Spiritus, Corallium rubrum, Comatula rosacea, Lumbricus terrestris dgl.

Der Bedarf an lebenden Pflanzen wurde aus der Gärtnerei von Jungclaussen bezogen.

E. Zeichnen.

Angeschafft wurden: Für das freie perspektivische Zeichnen 3 Drahtmodelle (Würfel, dreiseitige und vierseitige Pyramide) und 55 Holzmodelle nach Stuhlmann, 7 Gypsmodelle (Dorisches, Jonisches u. Korinthisches Kapitell, 2 Gefäße u. 2 Baluster); für gebundenes Zeichnen ein Apparat zur Erklärung der Central-Projektion und ein solcher für Orthogonal-Projektion; ferner für die Unterstufe: Banke, Wandtafel-Vorlagen, Heft I u. II.

F. Musikalien-Sammlung.

Angeschafft wurden: 1. Musikanhang zur Agende für die evangelische Landeskirche nebst 100 Text-Exemplaren. 2. Festgesang zu Kaiser Wilhelms I. hundertstem Geburtstage am 22. März 1897 von W. Schulze. Partitur und 20 Chorstimmen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen für Schüler.

Die mit einer Summe von 200 M. im Vorjahre begründete „Sedanstiftung von 1895“, welche, ohne Unterschied des Berufes und des Bekenntnisses, zur Unterstützung ehemaliger Schüler der Anstalt bestimmt ist, „die mit dem Reifezeugnis von ihr abgegangen sind, während der Vorbereitungszeit auf ihren Beruf,“ verfügt gegenwärtig über ein Vermögen von rund 800 M. Die Zunahme ist aus Beiträgen vieler Freunde der Anstalt in der Stadt und der meisten Mitglieder des Lehrerkollegiums erwachsen. Ein besonderes Verdienst um die Förderung der Stiftung hat sich nicht nur durch eigene beträchtliche Zuwendungen, sondern nicht minder durch seine Bemühungen für die Sache in weiteren Kreisen unser Aufsichtsrats-Mitglied Herr Stadtrat Max Meyer hierselbst erworben. Ihm und den anderen Wohlthätern allen herzlichen Dank!

Als Weihnachtsgabe erhielten aus der Schönaich'schen Stiftung 6 Schüler je 30 Mk., vom Central-Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Gymnasiasten im Regierungs-Bezirk Frankfurt ebenfalls 6 Schüler je 60 Mk.

Das Havenstein'sche Stipendium bezog noch bis Michaelis v. J. stud. theol. Mühlport, seitdem cand. med. Eichler, das Ölrichs'sche wurde stud. phil. C. Christmann auf Grund einer von ihm öffentlich gehaltenen lateinischen Rede für die beiden Jahre 1. April 1896/98 zuerkannt.

Zuwendungen an unsere Schüler hatten wir außerdem dem Magistrat bezüglich von ihm zu vergebender Stipendien, sowie der Verwaltung des Alumnatsfonds der hiesigen Reformierten Gemeinde zu verdanken.

Prämien wurden in herkömmlicher Weise an würdige Schüler verteilt.

Die Freischulstellen erreichten das gesetzliche Höchstmaß von 10% der Gymnasiasten.

Die Schulbücher-Leihanstalt hat mit 8 Mark, die aus dem Fonds des Festes zu Ehren des scheidenden Herrn Direktor Kock und der Einweihung des neuen

Gymnasialgebäudes übrig geblieben waren, Mich. 1882 ihren Anfang genommen. Von diesem Zeitpunkte an bis zum 23. Oktober 1896, wo ihr Vorsteher Herr Professor Dr. Vigelius ihre Leitung Herrn Oberlehrer Hiltmann übergab, sind 1726 Mark für ihre Zwecke eingenommen und ausgegeben worden. Die Einnahmen stammten hauptsächlich aus den Überschüssen der musikalisch-dramatischen Schüler-Aufführungen (der sogenannten „Winterfeste“) und aus den Gebühren der Sonder-Prüfungen nicht der Anstalt angehöriger oder zur Aufnahme angemeldeter Knaben. Außerdem wurde der genannten Bibliothek sowohl von Verlagsbuchhandlungen als auch von Gönnern und Schülern der Anstalt eine größere Zahl gebrauchter oder auch neuer Bücher geschenkt. Am Tage der Übergabe hatten 85 Schüler aus ihr in runder Zahl 550 Bücher entliehen.

Neue Bücher schenkten die Verlagsbuchhandlung von G. Freytag, Leipzig. Alte Bücher gingen ein von dem Primaner Kretschmer und von den Obersekundanern Falkenthal, v. Saldern, Röder und Hechler.

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

Über das Höchstgewicht der Schulmappen s. oben Abschnitt II 8/12 1896.

In besondere Erinnerung gebracht wird die Bestimmung des § 26 der Schulordnung: „Kein Schüler darf ohne Genehmigung des Direktors in den Schulwissenschaften Privatunterricht nehmen.“

Die Ferien für das Jahr 1897 sind durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 12. November v. J. folgendermaßen gelegt worden:

	Schulschluß	Schulanfang
1. Ostern	7. April	22. April.
2. Pfingsten	4. Juni	10. Juni.
3. Sommer	2. Juli	3. August.
4. Herbst	25. September	12. Oktober.
5. Weihnachten	22. Dezember	6. Januar 1898.

Die eingeführten Schulbücher sind von Ostern d. J. an folgende:

A. Gymnasium.

Religion: Frankfurter Schulgesangbuch in VI—I; Schul-Klix, Biblisches Lesebuch, in VI—OIII; Hollenberg, Hilfsbuch, in II—I; die Bibel, in III—I; Novum Testamentum graece, in I.

Deutsch: F. Kern, Leitfaden für den Anfangsunterricht in der deutschen Grammatik, in VI—V; F. Kern, Grundriß der deutschen Satzlehre, in IV—UIII; Hopf und Paulsiek, Lesebuch für VI, für V, für IV, für III und UII, für OII, für I, in den entsprechenden Klassen; Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung, in VI—I.

Lateinisch: H. J. Müller, Grammatik zu Ostermanns Lateinischen Übungsbüchern in IV—I; Ostermann-Müller, Übungsbuch für VI, für V, für IV, für III, in den entsprechenden Klassen, und das für III auch in UII; Lateinisches Wörterbuch (empfohlen: Georges oder Stowasser) in UIII—I.

- Griechisch: Kaegi, Schulgrammatik, in UIII—OIII (in OIIIM von Michaelis d. J. ab) und in OII; Kaegi, Übungsbuch T. I in UIII, T. II in OIII — UII (in UIIM von Michaelis d. J. ab); Krüger, Sprachlehre, in UII. Griechisches Wörterbuch (empfohlen: Jacobitz-Seiler) in OIII—I.
- Französisch: Ulbrich, Elementarbuch, in IV—UIII; Ulbrich, Kleine Schulgrammatik, und Ulbrich, Kleines Übungsbuch, in OIII—UII. Französisches Wörterbuch (empfohlen: Sachs-Villatte, Kl.-Ausg.) in UII—I.
- Englisch (Wahlfach): Gesenius, Elementarbuch, in II.
- Hebräisch (Wahlfach): Biblia Hebraica, in I; Kautzsch, Lesebuch in II; Gesenius, Grammatik, in II—I; Scholz, Laut- und Formenlehre, in II—I.
- Geschichte: Rethwisch und Schmiele, Geschichtstafeln in IV—I (in UIIM von Michaelis d. J. ab). David Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes, in UIII—UII; aus Kiepert, Atlas antiquus, die Karten von Italien und von Griechenland mit Klein-Asien, in IV—I.
- Erdkunde: Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen, in VI—I; v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie, in V—UII.
- Rechnen: Harms und Kallius, Rechenbuch in VI—IV.
- Mathematik: Kambly, Planimetrie, in IV—OIII; Anhang zur Planimetrie in UII; Trigonometrie, in OII—I; Stereometrie, in I; Heis, Aufgabensammlung, in III—1; August, Logarithmentafeln, in UII—I.
- Physik: Trappe, Schulphysik, in OIII—I; Stenzel, Chemische Erscheinungen (Anhang zu Trappe), in II.
- Naturbeschreibung: Vogel, Botanik, Heft I, in VI—V; Heft II, in IV—UIII; Vogel, Zoologie Heft I, in VI—V; Heft II in IV—UIII; Huth, Flora von Frankfurt a. O., in V—IV (von Michaelis d. J. an auch in UIIM).
- Gesang: Löchner, Liederbuch, mittlere Stufe, in VI—V.
- Turnen: Böttcher, Turnliederbuch, in VI—I.

B. Vorschule.

- Religion: Voelker, Biblische Geschichten, in Klasse II und I; Frankfurter Schulgesangbuch, in Klasse I.
- Lesen: Böhme, Lesebibel, in Klasse III; Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Oktava, in Klasse II; Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Septima, in Klasse I.
- Deutsch: Köppen, Die deutsche Rechtschreibung, in Klasse II u. I; F. Kern, Leitfaden für den Anfangsunterricht in der deutschen Grammatik, in Klasse I; Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung in Klasse II u. I.
- Rechnen: Böhme, Rechenheft, Heft No. 7, in Klasse I.
- Singen: Erk u. Greef, Auswahl, Heft I, II, in Klasse II u. I.

Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt im Schulgebäude, für die Vorschule um 10 Uhr, für das Gymnasium um 11 Uhr, a) zum Sommerhalbjahr: am Mittwoch, den 21. April, b) zum Winterhalbjahr: am Montag, den 11. Oktober d. J. — Mitzubringen ist der Taufschein (Geburtsschein), der Impfschein und betreffendenfalls ein Abgangszeugnis von der vorher besuchten Schule.

C. Rethwisch.

Griechisch: Kaegi, Sch...
 und in OII; Kaegi,
 von Michaelis d. J. ab
 (empfohlen: Jacobitz)

Französisch: Ulbrich,
 und Ulbrich, Klein
 (empfohlen: Sachs-V)

Englisch (Wahlfach):
 Hebräisch (Wahlfach):
 Grammatik, in II—

Geschichte: Rethwisch
 Michaelis d. J. ab).
 Volkes, in UIII—UI
 von Griechenland m

Erdkunde: Debes, Schu
 litz, Kleine Schulge

Rechnen: Harms und K

Mathematik: Kambly,
 Trigonometrie, in OI
 August, Logarithmen

Physik: Trappe, Schulp
 zu Trappe), in II.

Naturbeschreibung: V
 Zoologie Heft I, in V
 in V—IV (von Mich

Gesang: Löchner. Liede

Turnen: Böttcher, Turn

Religion: Voelker, Bib
 gesangbuch, in Klass

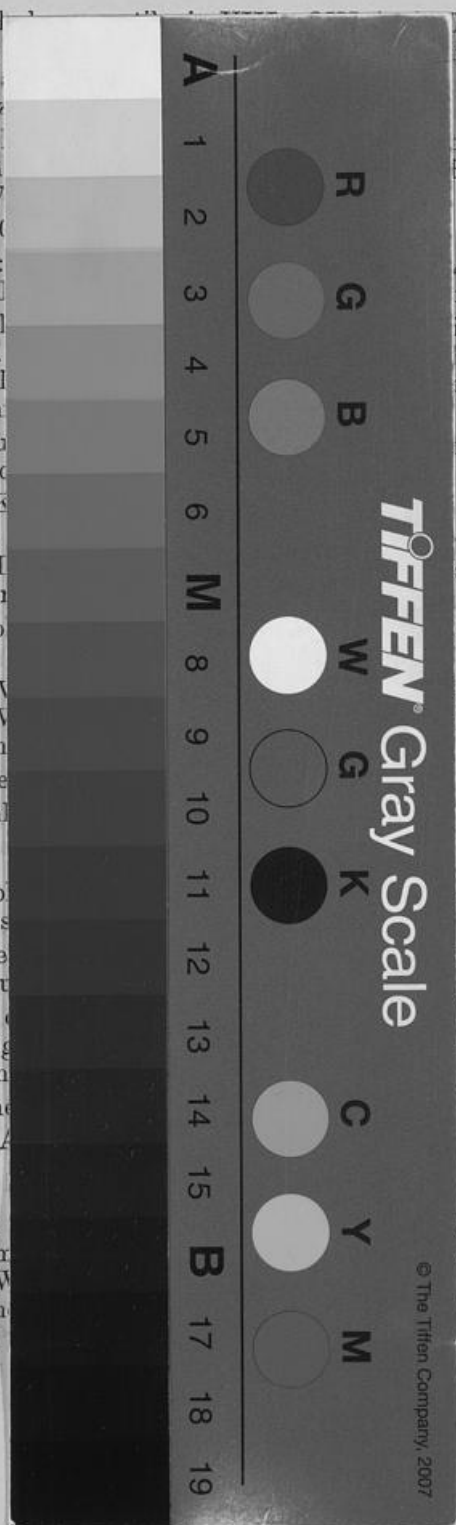
Lesen: Böhme, Lesebue
 in Klasse II; Hopf u

Deutsch: Köppen, Die
 faden für den Anfang
 und Wörterverzeichnis

Rechnen: Böhme, Reche

Singen: Erk u. Greef, A

Die Aufnahme
 um 10 Uhr, für das Gyn
 den 21. April, b) zum W
 zubringen ist der Tausch
 Abgangszeugnis von der



IM von Michaelis d. J. ab)
 in OIII — UII (in UIIM
 Griechisches Wörterbuch

a, Kleine Schulgrammatik,
 Französisches Wörterbuch

esebuch in II; Gesenius,
 in II—I.

in IV—I (in UIIM von
 Geschichte des deutschen
 e Karten von Italien und

ufen, in VI—I; v. Seyd-

zur Planimetrie in UII;
 abensammlung, in III—1;

e Erscheinungen (Anhang

ft II, in IV—UIII; Vogel,
 Flora von Frankfurt a. O.,

nd I; Frankfurter Schul-

k, Lesebuch für Oktava,
 in Klasse I.

II u. I; F. Kern, Leit-
 atik, in Klasse I; Regeln
 in Klasse II u. I.

I.

bände, für die Vorschule
 erhalbjahr: am Mittwoch,
 1. Oktober d. J. — Mit-
 und betreffendenfalls ein

C. Rethwisch.